

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 58.

Freitag, den 20. Juli 1894.

Jahrgang III.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. |
Einzelnemplane à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Gemeinderath.

Sitzung des Gemeinderathes.

Freitag, den 27. Juli 1894, $\frac{1}{2}$ 5 Uhr nachmittags.

Stadtrath.

Sitzungen des Stadtrathes.

Dienstag, den 24. Juli 1894.

Mittwoch, den 25. Juli 1894.

Donnerstag, den 26. Juli 1894.

Freitag, den 27. Juli 1894.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **6. Juli 1894.**

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Mahenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing,	Mayer,
Boschan,	Müller,
v. Götz,	Dr. Mechansky,
Dr. Huber,	Schlechter,
Dr. Klogberg,	Schneiderhan,
Kreindl,	Stiafny,
Dr. Lederer,	Vangoi,
Dr. Lueger,	Dr. Vogler,
Matthies,	Wurm.
Vice-Bürgermeister Dr. Richter.	

Entschuldigt: Dr. Hackenberg.

Beurlaubt: St.-R. v. Neumann, Rückauf, Witzelsberger.

Experten: Magistratsrath Einsbauer, Inspector Ziegelmayer.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Mahenauer eröffnet die Sitzung.
St.-R. Dr. Hackenberg entschuldigt sein Ausbleiben.

(Zur Kenntniss.)

(4200.) **St.-R. v. Götz** referiert über die Verbesserung der Beleuchtung in der Schule Ober-Döbling, Kreindlgasse 24, und beantragt die Genehmigung des vorliegenden Projectes mit der Abänderung, daß in den Zimmern Nr. 5, 12, 13 und 17 je vier Special-Rundbrenner und eine Tafelflamme, in den Zimmern 6 und 16 je drei Special-Rundbrenner und eine Tafelflamme anzubringen wären. Für die Kosten per 704 fl. 60 kr. wäre ein Zuschußcredit zur Rubrik XLIII 4 zu erwirken.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5380.) **Derselbe** referiert über die Verbesserung der Beleuchtung an der Volksschule für Mädchen XVIII., Josefigasse 21, und beantragt die Einführung von je vier Special-Rundbrennern und einer Tafelflamme in den Classen I A, I B, II C mit dem Kostenbetrage von 342 fl. 40 kr. und die Bewilligung eines Zuschußcredits in dieser Höhe zur Rubrik XLIII 4.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4650.) **Derselbe** referiert über die Verbesserung der Beleuchtung im Schulgebäude XVI., Neulerchenfeld, Schinaglgasse 3 und 5, und beantragt, zur Deckung der Kosten per 584 fl. 80 kr. für die Verbesserung der Beleuchtung in fünf Lehrzimmern obiger Schule in der vom Stadtbauamte vorgeschlagenen Weise einen Zuschußcredit in der Höhe des Erfordernisses zur Rubrik XLIII 4 zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4854.) **Derselbe** referiert über die Herstellung der Beleuchtung in der Schule XIII., Baumgarten, Hauptstraße 56, und beantragt, die Einrichtung der Gasbeleuchtung nach dem Bauamts-Antrage jedoch mit der Abänderung zu genehmigen, daß in den vier großen Lehrzimmern je vier Special-Rundbrenner und eine Tafelflamme und in

den drei kleinen Lechrömmern je drei Special-Rundbrenner und eine Tafel-Flamme angebracht werde. Für die Kosten per 842 fl. 96 kr. ist zur Rubrik XLIII 4 ein Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5419, 5420, 5428, 5427.) **St.-R. Pango** referiert über Ansuchen um Bewilligung von Gehaltsvorschußen und beantragt:

dem Official Franz Aßinger einen dreimonatlichen Gehaltsvorschuß per 325 fl. gegen Rückzahlung in 20 gleichen ununterbrochenen, monatlichen Raten;

dem Official Rudolf Gostho v. Sachsenthal einen sechsmonatlichen Gehaltsvorschuß per 550 fl. abzüglich des noch ausstehenden Vorschußrestes gegen Rückzahlung in 30 gleichen ununterbrochenen, monatlichen Raten;

dem Official Ferdinand Stallwitz einen sechsmonatlichen Gehaltsvorschuß per 700 fl. gegen Rückzahlung in 30 gleichen ununterbrochenen, monatlichen Raten, und

dem Ingenieur-Adjuncten Johann Kofner einen Gehaltsvorschuß per 225 fl. gegen Rückzahlung in 20 gleichen ununterbrochenen, monatlichen Raten zu bewilligen. (Angenommen.)

(5394.) **St.-R. Matthies** referiert über das Offertverhandlungsergebnis wegen Vergebung der Zimmermannsarbeiten zur Herstellung eines Freibades im Wiener-Neustädtercanale und beantragt, diese Arbeiten dem Josef Kenner mit 7 Percent Nachlaß zu übertragen. (Angenommen.)

(5123.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Ignaz Floh um Baubewilligung Conscr.-Nr. 275 Simmering, Gärtnergasse, und beantragt die Zugestehung der nach § 90 der Bauordnung in Anspruch genommenen Bauerleichterung. (Angenommen.)

(5382.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Leonhard Braun um Planauswechslung für die Vergrößerung des Kesselhauses Nr. 170, X. Bezirk, Simmeringerstraße, und beantragt, für diesen Erweiterungsbau auf Bürgerhospitalsgrund die Zustimmung zu erteilen. (Angenommen.)

(5012.) **Derselbe** referiert über das Project für die Pflasterung der Jacquingasse im III. Bezirke und beantragt:

1. die Genehmigung des vorliegenden Projectes für die Herstellung eines Granitwürfelplasters in der Jacquingasse im III. Bezirke in der Strecke vom Rennweg bis zur Pettenkofengasse mit dem buchhalterisch abjustierten Kostenerefordernisse von 26.057 fl. 66 kr.;

2. die Bewilligung eines Zehrungsbeitrages von 1 fl. pro Tag für den betreffenden Bauinspicienten;

3. die Ablehnung des vorliegenden Ansuchens um Herstellung eines Holzstöckelplasters in der ganzen Ausdehnung der Jacquingasse noch im laufenden Jahre. (Angenommen.)

(5492.) **Derselbe** referiert über die Vorstellung, eventuell den Recurs des Josef Heller & Comp. gegen die Bedingungen der Parcellierung der Einl.-Z. 1849 im III. Bezirke, Obere Weißgärberstraße 9 und Dampfschiffstraße 10, und beantragt, die Abweisung der Vorstellung und Vorlage des Recurses an die Baudeputation. (Angenommen.)

(5490, 5491.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef Heller & Comp. um Baubewilligung auf Baustelle I und II, Einl.-Z. 1849 im III. Bezirke, Obere Weißgärberstraße 9 und Dampfschiffstraße 10, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung gegen Ausstellung der im Entwurfe vorliegenden Reverso. (Angenommen.)

St.-R. Müller war bei Verathung der Referate 5490, 5491 und 5492 im Sitzungsfaale nicht anwesend.

(5537.) **St.-R. Dr. Lueger** referiert über den Vergleichsantrag der k. k. Finanzprocuratur in dem Proceße der Marie Winderberger contra Kirche St. Rochus und Sebastian der Gemeinde Wien noe. des allgemeinen Versorgungsfondes zc. als Erben nach dem Pfarrer Johann Schwarzkopf und beantragt, den von der k. k. Finanzprocuratur in dem Schreiben vom 23. Juni 1894, Z. 24092, gestellten Vergleichsvorschläge der Klägerin im Falle der Ablegung des Eides, daß sie vom 1. Jänner 1862 bis 1. Jänner 1884 keinen Lohn, außer nöthige Kleidung, Kost und Wohnung vom Pfarrer Johann Schwarzkopf bekommen habe, einen Lohnanspruch von monatlichen 12 fl. für die letzten 30 Jahre, also 4320 fl. compensatio expensis anzuerkennen, die Genehmigung zu erteilen. (Angenommen.)

(5118.) **St.-R. Dr. Klotzberg** referiert über das Ansuchen der alpinen Gesellschaft „D'Rienthaler“ des n.-ö. Gebirgsvereines um Bewilligung zum Baue einer Wetterstuhlhütte am Schneeberg zwischen dem Thurmstein und Krenkenfogel und beantragt, der alpinen Gesellschaft „D'Rienthaler“ wird die Bewilligung erteilt, auf einem städtischen Grunde zwischen Thurmstein und Klosterwappen eine Wetterstuhlhütte gegen Demolierungsrevers zu erbauen. Die Ermittlung der geeigneten Stelle hat die genannte Gesellschaft im Einvernehmen mit dem städtischen Forstverwalter zu pflegen. (Angenommen.)

(4948.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über die Einführung der vollen eigenen Regie der Straßensäuberung im I. Bezirke vom 1. November 1894 an und beantragt:

I. Zur provisorischen Unterbringung der für die Besorgung der Straßensäuberung des I. Bezirkes in voller eigener Regie erforderlichen Pferde, Wagen, Requiriten, Rehrmaschinen, Schneepflüge, Stroh- und Fournagevorräthe sind die Stallungen Nr. XI, XII, XIII, die Hälfte des Stalles XIV nebst der Reithalle am städtischen Pferdemarkte im V. Bezirke zu verwenden und nach den Projecten des Stadtbauamtes mit der Abänderung, daß die ganze Reithalle einzudecken ist, zu adaptieren, weiters mittels einer Planke vom übrigen Gebiete des städtischen Pferdemarktes abzugrenzen und mit den erforderlichen Einfahrtsthoren zu versehen.

Die Adaptierungskosten werden auf die Cassenbestände verwiesen.

II. Die Gemeinde Wien mietet von Theresia Kinkel den Grund Cat.-Parc. 542, II. Bezirk, Obere Augartenstraße 14, um den verlangten jährlichen Pachtzins von 800 fl. (gegen halbjährige Kündigung).

Der Referenten-Antrag II wird mit der Abänderung angenommen, der Magistrat wird jedoch beauftragt, eine halbjährige Kündigung anzustreben.

III. Für die Durchführung der Straßensäuberung in eigener Regie vom 1. November 1894 angefangen wird folgender Personalstand genehmigt:

1. 1 Inspector mit einem Jahresgehalte von 2100 fl. (provisorisch),
- 1 Controlor mit einem Jahresgehalte von 1700 fl. (provisorisch),
- 1 Kanzlist mit einem Diurnum von 2 fl. (provisorisch),
- 1 Zeugwart mit 60 fl. monatlich nebst Naturalwohnung (provisorisch),
- 2 Zeugwartgehilfen mit je 1 fl. 60 kr. täglich,
- 1 Schaffer mit 100 fl. monatlich nebst Naturalwohnung (provisorisch),
- 1 Schmied mit einem Taglohne von 2 fl.,
- 1 Schmiedgehilfe mit einem Taglohne von 1 fl. 30 kr.,
- 38 Kutscher mit einem Wochenlohne von 12 fl.,
- 1 Kanzleidner, 2 Platzwächter und 4 Stallpagen sind aus dem Stande der Arbeiter zu entnehmen;

2. für die Straßenfäuberung:

10 Aufseher, welche turnusweise auch die Nachtarbeiten (von 11 bis 5 Uhr) zu beaufsichtigen haben, mit einem Taglohne von 2 fl.,

20 Vorarbeiter mit einem Taglohne von 1 fl. 60 kr.,

198 Arbeiter, und

3. für die Straßenconservervierung:

30 Arbeiter.

St.-M. Dr. Lueger beantragt: 7 Aufseher, 4 Vorarbeiter, 68 Tagelöhner I. Classe für die Tagarbeit von 6 bis 6 Uhr mit einem Taglohne von 1 fl. 10 kr., 100 Tagelöhner II. Classe für die Tagarbeit von 6 bis 6 Uhr mit einem Taglohne von 1 fl., 40 Tagelöhner für die Nachtarbeit von 1 bis 10 Uhr mit einem Taglohne von 1 fl. 20 kr., und für die Straßenconservervierung 2 Vorarbeiter mit einem Taglohne von 1 fl. 60 kr., 2 Planierer mit einem Taglohne von 1 fl. 20 kr. und 20 Arbeiter mit einem Taglohne von 1 fl. (wie im Magistrats-Antrage).

Letzter Antrag wird jedoch dahin modificirt, daß statt 20 Conservervierungsarbeiter 22 beantragt werden.

Magistratsrath Linsbauer beantragt statt 4 Vorarbeiter 5 Vorarbeiter.

Es wird beschloffen aufzunehmen:

Ad 2 Straßenfäuberung:

10 Aufseher,

5 Vorarbeiter,

68 Tagelöhner I. Classe,

100 " II. "

40 " für die Nachtarbeit (nach dem Antrage

des Magistrats).

Ad 3: 2 Vorarbeiter,

2 Planierer,

22 Arbeiter.

4. Jeder Aufseher und Vorarbeiter hat einen wasserdichten Mantel mit Kapuze zu erhalten und jeder Stationist erhält für die Arbeiten nach 6 Uhr abends 15 kr. pro Überstunde.

(Angenommen.)

Weiters wird über Anregung des Vorsitzenden beschloffen, der Magistrat wird beauftragt, über die Uniformierung der Straßenfäuberungsarbeiter im I. Bezirke Anträge zu stellen.

Das Personal für Kanzlei und Zeugkammer wird nach dem Referenten-Antrage, jedoch mit folgenden Abänderungen genehmigt, daß ein Kanzlist für die Dienstzeit von 6 bis 6 Uhr mit einer zweistündigen Unterbrechung genehmigt wird.

Weiters wird ein Kanzleidiener mit einem Taglohne von 1 fl. 60 kr., 2 Platzwächter mit einem Taglohne von 1 fl. 40 kr. und 4 Stallpagen mit einem Taglohne von 1 fl. 10 kr. genehmigt (Magistrats-Antrag).

Bei der Post Kutscher beantragt St.-M. Dr. Lueger den Zusatz, den Kutschern bei einer ununterbrochenen zufriedenstellenden Dienstzeit nach den ersten fünf Jahren einen Wochenlohn von 13 fl., nach 10 Jahren einen Wochenlohn von 14 fl. zu gewähren.

(Angenommen.)

Die Anstellung eines Schmiedes und Schmiedgehilfen bleibt jedoch in suspenso.

IV. Zur Bewerfstellung der Fuhrwerksleistungen für die Stadtfäuberung im I. Bezirke in voller eigener Regie vom 1. November 1894 angefangen werden 36 Paar Pferde bewilligt.

Dieser Pferdebestand ist im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung zum beiläufigen Preise von 800 fl. per Paar anzuschaffen.

Die für diesen Pferdebestand erforderlichen Quantitäten an Stroh, Heu und Hafer sind von der städtischen Feuerwehr in der bisher üblichen Weise anzukaufen und nach Pferdeportionen in das Fouragedepot der Stadtfäuberung abzuliefern.

Die Kosten der Pferde- und Fouragebesorgung werden auf die Cassabestände verwiesen.

St.-M. Dr. Klobberg beantragt, den Stallmeister der städtischen Feuerwehr zu beauftragen, die geeigneten Pferde an Ort und Stelle anzukaufen.

Dieser Antrag wird zurückgezogen.

Der Vorsitzende modificirt den Referenten-Antrag dahin: Die Beschaffung der Pferde hat in sinngemäßer Anwendung jener Normen, welche für die städtische Feuerwehr festgesetzt sind, durch den Magistrat zu erfolgen.

Der Referenten-Antrag wird mit dieser Modification angenommen.

V. Die für den Pferdebestand von 36 Pferden erforderlichen Geschirre, Stalldecken, Geschirrböcke sind im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung, die übrigen für diesen Pferdebestand erforderlichen Bespannungs-, Fuß- und Stallrequisiten sind je nach Größe der betreffenden Posten entweder im Wege einer Offertverhandlung oder im Handeinkaufe zu beschaffen, und werden diese Anschaffungskosten auf die Cassabestände verwiesen. (Angenommen.)

VI. Von den für die Stadtfäuberung erforderlichen Wagen sind vorerst nur 14 Straßen-Mistwagen mit einem Fassungsraume von 4 m³, 10 Truhenwagen mit Truhen mit einem Fassungsraume von 48 Cubikfuß, 14 Spritzwagen sammt Wasserfässern für die Straßenbespitzung und 1 Leiterwagen im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung anzuschaffen.

Die Anschaffungskosten werden auf die Cassabestände verwiesen.

Die Vorlage wegen Anschaffung der erforderlichen Hauskehrichtswagen ist nach Abschluß des hinsichtlich der Kehrichteinsammlung in der zu wählenden Wagentype anhängigen Verhandlung zu erstatten.

St.-M. Dr. Lederer beantragt, die sämtlichen Kosten per 90.000 fl. auf den Referendfond zu verweisen.

St.-M. Dr. Vogler beantragt die Erwirkung eines Zuschusses credits von 90.000 fl. zum Referendfonde. (Angenommen.)

Weiters wird beschloffen, den Magistrats Antrag, für den Schaffer ein eigenes Gebäude zu errichten, abzulehnen und durch Adaptierung des Administrationsgebäudes am Pferdemarkte für die Unterbringung desselben Sorge zu tragen.

Referent beantragt, für die Schmiedearbeiten nicht eine eigene Schmiedewerkstätte zu bauen, sondern dieselbe durch einen Einbau in der Pferdehalle herzustellen.

St.-M. Dr. Lueger beantragt, die Schmiedearbeiten sammt Reparaturen im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung an einen Schmiedemeister zu vergeben, welcher sich verpflichtet, einen ständigen Gehilfen zur Verfügung der Gemeinde zu halten.

Angenommen mit dem Zusatze des Vorsitzenden am Schlusse: „der von der Gemeinde im Taglohne bezahlt wird.“

Referent beantragt: Für die Behandlung der am Pferdemarkte eingestellten Pferde ist eine thierärztliche Praktikantenstelle zu systemisieren.

St.-M. Dr. Huber beantragt, hierüber den städtischen Oberthierarzt einzunehmen.

St.-R. Dr. Klotzberg beantragt, einen Thierarzt anzustellen.

St.-R. Dr. Lederer beantragt, da die Beforgung der Untersuchung der für die Stadtfäuberung verwendeten Pferde eine Vermehrung des Personales erfordert, wird eine Praktikantenstelle im Status der Veterinärabtheilung systemisirt.

Antrag des St.-R. Dr. Huber abgelehnt, Antrag des St.-R. Dr. Lederer angenommen.

Schließlich beantragt Referent die Einbeziehung des Depots in das allgemeine Telephonnetz. (Angenommen.)

(5542.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über die Zuschrift der Gemeinde Reichenau, betreffend die Baucommission vom 7. Juli 1894 bei der Weichthalbaracke, und beantragt, die zu dieser Commission zu entsendenden Vertreter des Magistrates zu ermächtigen, namens der Gemeinde Wien die Zustimmung zu dieser Ausführung und hinsichtlich des Abortes unter der vom Stadtbauamte aufgestellten Bedingung, daß die Tonne in eine wasserdichte, ausgemauerte Grube gestellt werde, zu erteilen. (Angenommen.)

(5529.) **St.-R. Wurm** referiert über die Einsprache des Bezirksausschusses im I. Bezirke gegen die Baulinienbestimmung in der Bogner- und Naglergasse im I. Bezirke nach den Vorschlägen des Stadtbauamtes mit Rücksicht auf den Bau einer Tramwaylinie und beantragt die Kenntnisaufnahme und Aufrechthaltung des einstimmig gefaßten Stadtraths-Beschlusses. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Be richt

über die Stadtraths-Sitzung vom **10. Juli 1894.**

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Vice-Bürgermeister Mazenauer.

Anwesende: Dr. v. Billig, Müller,
v. Götz, Schlechter,
Dr. Hackenberg, Schneiderhan,
Dr. Huber, Stiaßny,
Dr. Klotzberg, Vaugoin,
Dr. Lederer, Dr. Vogler,
Dr. Lueger, Wigelsberger,
Matthies, Wurm,
Maher,

Bürgermeister Dr. Gröbl.

Beurlaubt: St.-R. Boschan, Kreindl, Dr. Mechansky,
v. Neumann, Rückauf.

Experten: Bibliotheksdirector Dr. Glossy, Magistrats-
Secretär Müller, Vorstand des Conscriptiionsamtes
Scheftauber, Ingenieur-Adjunct Felsel.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Weiser.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter eröffnet die Sitzung.

(5573.) **St.-R. Dr. Huber** referiert über das Ansuchen des Edmund Bachmann um grundbücherliche Löschung der auf der Parc. 695/4, Einl.-B. 306 des Grundbuches über Mariahilf haftenden Realkaft und beantragt die Bewilligung dieser Löschung auf Kosten des Gesuchstellers. (Angenommen.)

(5512.) **Derfelbe** referiert über das Ansuchen des Hermann Silberstein um grundbücherliche Löschung der ob der Einl.-B. 533, V. Bezirk, Hundsturmstraße, haftenden Servitut der Fenstervermuerung und beantragt die Abweisung.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter regt an, den Magistrat zu beauftragen, das Nöthige zu veranlassen, daß, der Verpflichtung entsprechend, die Zumauerung erfolge.

Referenten-Antrag mit Zusatz Dr. Richter angenommen.

(7252 ex 1893.) **Derfelbe** referiert über die unentgeltliche Benützung der städtischen Volksbäder seitens der in Privatpflege befindlichen magistratischen Waisenkinder und beantragt, den magistratischen Waisenkindern und deren Begleitpersonen die unentgeltliche Benützung der städtischen Volksbäder nach den vom Magistrate angegebenen Modalitäten zu gestatten.

St.-R. Dr. Klotzberg beantragt, daß die Kinder durch die städtischen Ärzte in den Wohnungen untersucht werden sollen.

Antrag Dr. Klotzberg abgelehnt.

Referenten-Antrag angenommen.

(5134.) **Derfelbe** referiert über den Recurs des Josef Reßauer, V. Bezirk, gegen die ihm auferlegte Hundesteuerstrafe und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(5560.) **Derfelbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis puncto Neupflasterung der Rampersdorfgasse im V. Bezirke von der Siebenbrunnengasse bis zur Bachergasse und beantragt, die bezüglichlichen Erd- und Pflasterungsarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 1968 fl. 70 kr. und 100 fl. Pauschale dem Pflasterermeister Franz Walz mit dem offerierten Nachlasse von 12 Percent unter Genehmigung seiner Forderung von 13 fl. für die Zufuhr von 1000 Stück Steinen ohne Nachlaß zu übertragen.

St.-R. Matthies beantragt, die Ablehnung des Offertes und Ausschreibung einer neuen Offertverhandlung.

Antrag Matthies abgelehnt.

Referenten-Antrag angenommen.

(5237.) **Derfelbe** referiert über das Ansuchen der Ortsgruppe Döbling des Vereines zur Pflege des Jugendspieles um Überlassung des Schulgartens in Rufsberg und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(5495.) **Derfelbe** referiert über das Ansuchen des Stenographen-Vereines System Faulmann um Überlassung von Schullocalitäten in der Knaben-Bürgererschule VII. Bezirk, Zieglergasse 49, und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Antrages des magistratischen Bezirksamtes jedoch ausdrücklich bis auf Widerruf. (Angenommen.)

(5228, 5465, 5466.) **Derfelbe** referiert über Ansuchen um Verleihung des Bürgerrechtes, V. Bezirk, und beantragt die Gesuchsgewährung bei

Kraich Franz, Milchmeier;

Gassegger Rudolf, Brantweinschenker;

Professor Heinrich, Gemischtwaren-Verkaufleur.

(Angenommen.)

(5482, 5468, 5470, 5518, 5223, 5139, 4937, 5224, 5140, 5222, 5226, 5138, 5137, 5225, 5414, 5227, 5469.) **Derfelbe** referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt:

a) die Verleihung der Zuständigkeit an nachstehende Bewerber:

α) aus dem III. Bezirke:

Hübner, geb. Gottwald Sophie, Damenkleidermacherin;

Schmid Johann, Schuhmachermeister;

Hoffmann Heinrich, Kanzlist bei der k. k. Nordbahn;

Freude Otto Karl, Disponent;

Högler Susanna, Wäscherin;

Schubert Anton, Hilfsarbeiter;
Weber Josef Siegmund, Fragner;
Detsch Johann, Mineralwasser-Verschleißer;
Schmid Josef, Privatbeamter;
Nodr Franz, Fabrikarbeiter;
Sutter Karl Franz, Privatbeamter;
Heitel Karl, Photograph;
Kettner Ferdinand, k. k. Briefträger;
Fäch Albert, Schuhmacher und Hausbesorger;
Fischer Anton, Steindruckergehilfe;
Stanek Matthias, Zimmermannsgehilfe;

ß) aus dem V. Bezirke:

Schmidinger Elisabeth, Private;
Anger Josef, Fuhrwerksbesitzer;
Martinu Karl, Niedermacher;
Summesberger Johann, Gemischtwaren-Verschleißer;
Dikinger Johann, Verschleißer von Elbowitz in Flaschen;
Schattauer Franz, Gasmesserfüller;
Moravec Josefa Katharina, Handarbeiterin;
Fachner Johann Baptist, Dienstmann;
Blüml Wilhelm, Schlossergehilfe;
Prochaska Ferdinand, Schneidermeister;
Knor Wenzel, Geschäftsdiener;
Gröber Josef Laurenz, Goldarbeiter;
Janni Anna, Aushilfsköchin;
Navrtil Anton, Schlossermeister;
Bisa, geb. Pohl Barbara, Pfaidlerin;
Planegger Georg, Localvertreter;
Friedrich Johann, Gewölbschutzwachmann;
Luzik Karl, Drechslergehilfe;
Böckl Andreas, Glasermeister;
Lanö Johann Franz, Schneidermeister;
Kazda Anton, Schuhmachergehilfe;
Kluz Willibald, Maurergehilfe;
Jamikal Wenzel Rudolf, Maurergehilfe.
Trojan Franz, Etuimachergehilfe;
Proßmann Heinrich, Schriftgießer;
Tannenberger Hermann, Seidenband-Fabrikant;
Verones Cölestin, Kammerdiener;
Schlack Matthäus, Verkäufer;
Schnitzer Johann, Cartonage-Arbeiter;
Gashnig Veit, Gastwirt.
Hofmann Robert, Gemischtwaren-Verschleißer;
Merada Johann, Laternanzünder;
Mracek Anton Karl, Gemischtwaren-Verschleißer;
Haberler Johann, Kutscher;
Neuberger Josef Anton, Schriftgießer;
Bejvar Johann, Stuccaturergehilfe;
Schnabel Josef, Kutscher;
Schöler, geb. Feritsch Anna, Wäscherin;
Hametner Leopold, Heizer;
Dangler Josef, Appreteurgehilfe;
Mannsbart Anton, Kutscher; (Angenommen.)

b) die Ertheilung der Zusicherung an nachstehende Bewerber aus dem V. Bezirke:

Schreiber Johann Daniel, Maschinenschlosser;
Fabian Anton, Bäckergehilfe;
Popper Alois, Zahlkellner. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Maxenauer übernimmt den Vorsitz.)

(5561.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über die Pensionierung des städtischen Baurathes Adolf Sweß und beantragt, den Genannten über sein Ansuchen auf Grund des § 119, Punkt 2 der Dienstpragmatik in den bleibenden Ruhestand zu versetzen und demselben gemäß der bestehenden Normen vom 1. des auf die Versetzung in den bleibenden Ruhestand nächstfolgenden Monats an seinen vollen letzten Activitätsgehalt, das ist 3600 fl., und vom 1. November 1894 an die Hälfte seines zuletzt bezogenen Jahresquartiergeldes, das ist 350 fl., zusammen daher den Betrag von 3950 fl. als jährlichen Ruhegenuß anzuweisen. (Angenommen.)

(5626.) **Derselbe** referiert über die Dienstresignation des Magistrats-Concipisten Josef Kern und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt wieder den Vorsitz.)

(5488.) **St.-R. Müller** referiert über das Offertverhandlungsergebnis für die Rohrlegungsarbeiten zum Zwecke der Wasserversorgung von Hütteldorf und Baumgarten und beantragt die Annahme des Offertes der Firma F. Meduna und W. Tomasek (Nachlaß 12¼ Percent). (Angenommen.)

(5407.) **Vice-Bürgermeister Maxenauer** referiert über die Neubenennung der gleichlautenden Straßennamen im Wiener Gemeindegebiete. (Fortsetzung der Berathung.)

Referent beantragt, die Hauptstraße im XI. Bezirke in Bruckerstraße abzuändern.

St.-R. Schlechter beantragt die Bezeichnung „Simmeringer Hauptstraße“.

Antrag Schlechter abgelehnt.

Der Referenten-Antrag wird gleichfalls abgelehnt (durch Dirimirung seitens des Vorsitzenden).

Es bleibt daher die Benennung dieser Straße in suspenso, ebenso wie die Benennung der Mandlgasse im XII. Bezirke, da bezüglich letzterer noch erhoben werden soll, ob hinsichtlich der im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Gersthof befindlichen Mandlgasse eine Verpflichtung zur Belassung dieses Namens bestehe.

Weiters beantragt Referent im XIII. Bezirke nachstehende Straßennamen:

Amalienstraße (Ober-St. Veit) — Auhofstraße (Hieging) — Auhofstraße (Hading) — Auhofstraße (Ober-St. Veit) — Auhofstraße (Unter-St. Veit) — Bahnhofstraße (Hütteldorf) — Einsiedelgasse (Ober-St. Veit) — Endlergasse (Hieging; von der Lainzerstraße bis zur Reichgasse) — Flachgasse (Penzing) — Friedhofstraße (Baumgarten) — Gloriettegasse (Hieging) — Hollergasse (Penzing) — Husterstraße (Penzing) — Hütteldorferstraße (Penzing) — Hütteldorferstraße (Breitensee) — Hütteldorferstraße (Baumgarten) — Lainzerstraße (Hieging) — Lainzerstraße (Unter-St. Veit) — zu belassen.

Dagegen seien abzuändern:

Alteegasse (Hieging) in Trautmannsdorfgasse — Alteegasse (Hading) in Hadingerstraße — Alteegasse (Hütteldorf) in Reißlergasse — Annagasse (Breitensee) in Poschgasse — Antonsgasse (Penzing) in Töpfelgasse — Antonsgasse (Breitensee) in Rueffsteingasse — Augasse (Hading) in Prellgasse — Bäcker-gasse (Hading) in Pfeiffenbergergasse — Bäcker-gasse (Penzing) in Wolfskrongasse — Badgasse (Hieging) in Stephaniebad-gasse — Badgasse (Penzing) in Hieginger-Quai — Badhaus-

gasse (Hieging) in Dommahergasse — Bahngasse (Baumgarten) in Habitzgasse — Bahngasse (Hacking) in Deutsche-Ordnungsgasse — Bahngasse (Penzing) in Cumberlandstraße — Bahngasse (Speifing) in Neuwaldgasse — Belvederegasse (Ober-St. Veit) in Girzenberggasse — Verggasse (Baumgarten) in Hochfatzengasse — Vergstraße (Hacking) in Kaschgasse — Vergstraße (Hütteldorf) in Wolfersberggasse — Vergstraße (Ober-St. Veit) in Adolfsstürlgasse — Bischofsgasse (Ober-St. Veit) in Erzbischofsgasse — Vognergasse (Ober-St. Veit) in Vitusgasse — Vognergasse (Unter-St. Veit) in Kremsergasse — Bräuhäusgasse (Hacking) in Stampfergasse — Bräuhäusgasse (Hütteldorf) in Bergmüllergasse — Breitenseerstraße (Penzing) in Missindorfstraße — Brückengasse (Hacking) in Rußpelgasse — Brunnengasse (Lainz) in Ehrbuerergasse — Brunnengasse (Ober-St. Veit) in Sommerergasse — Dornbacherstraße (Hütteldorf) in Schottenwaldstraße — Drehhausengasse (Breitensee) in Grassigasse — Einsiedeleigasse (Lainz) in Jagdschloßgasse — Eisenbahngasse (Lainz) in Viraghygasse — Endlergasse (Unter-St. Veit) in Elßlergasse — Feldgasse (Hieging) in Weidlichgasse — Feldgasse (Ober-St. Veit) in Trazerberggasse — Feldgasse (Unter-St. Veit) in Feldmühlgasse — Feldgasse (Speifing) in Schillingergasse — Feldgasse (Penzing) in Hellwaggasse — Feldgasse (Hütteldorf) in Herbertgasse — Flößersteig (Breitensee) in Flößerstraße — Flößersteig (Hütteldorf) in Flößerstraße — Franzensgasse (Unter-St. Veit) in Werner-gasse — Friedhofstraße (Hütteldorf) in Samptwandnergasse — Friedhofstraße (Ober-St. Veit) in Gemeindebergstraße — Friedhofgasse (Penzing) in Einwanggasse — Gartengasse (Ober-St. Veit) in Weitliffengasse — Gärtnergasse (Lainz) in Rotherberggasse — Gärtnergasse (Penzing) in Arndtgasse — Gemeindegasse (Speifing) in Weiglasse — Hannovergasse (Penzing) in Diegogasse — Halmgasse (Hütteldorf) in Erzgrubengasse — Hauptstraße (Hieging) in Hieginger Hauptstraße — Hauptstraße (Baumgarten) in Baumgartenstraße — Hauptstraße (Breitensee) in Breiten-seerstraße — Hauptstraße (Unter-St. Veit) in Hieginger Hauptstraße — Hauptstraße (Lainz) in Lainzerstraße — Hauptstraße (Speifing) in Speifingerstraße — Hauptstraße (Penzing) in Penzingerstraße — Hauptstraße (Hütteldorf) in Hütteldorferstraße — Herrngasse (Breitensee) in Spallartgasse — Heßgasse (Hacking) in Liebühelgasse — Heßendorferstraße (Hieging) in Maxingstraße — Heßendorfergasse (Lainz) in Fasangartengasse — Hiegingergasse (Penzing) in Risselgasse — Jakobs-gasse (Penzing) in Lützowgasse — Josefigasse (Hieging) in Stechhovengasse — Josefigasse (Ober-St. Veit) in Stock im Weg — Kaiser-gasse (Penzing) in Anschütz-gasse — Kaiser Franz Josefgasse (Ober-St. Veit) in Seifertgasse — Kirchengasse (Unter-St. Veit) in St. Veit-gasse — Kirchengasse (Breitensee) in Riemahergasse — Kirchengasse (Hütteldorf) in Stockhamnergasse — Kirchenplatz (Breitensee) in Laurentiusplatz — Kirchenplatz (Ober-St. Veit) in Wolfrathplatz — Kreuzstraße (Ober-St. Veit) in Rohrbacherstraße — Lange-gasse (Ober-St. Veit) in Firmian-gasse — Verchengasse (Penzing) in Eßhardt-gasse — Malfattigasse (Unter-St. Veit) in Eitelbergergasse — Maria Theresien-straße (Ober-St. Veit) in Hieginger Hauptstraße — Markt-gasse (Penzing) in Schwendergasse — Märzstraße (Penzing) in Rudolfsheimerstraße.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, die Bezeichnung der Bäcker-gasse in Penzing in suspenso zu lassen.

St.-R. v. Götz beantragt, diese Gasse „Brudermann-gasse“ zu nennen. (Dieser Antrag wird zurückgezogen.)

Referent schlägt nunmehr die Bezeichnung „Philippsgasse“ vor. Letzterer Antrag wird angenommen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, die Badgasse in Penzing „Hieginger Kai“ zu nennen.

Referenten-Antrag angenommen.

St.-R. Dr. Hackenberg beantragt, die Bahngasse in Speifing „Karl Jägerstraße“ zu nennen.

Referenten-Antrag angenommen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, die Vergstraße in Ober-St. Veit in „Adolfsstürlgasse“ abzuändern.

St.-R. Schlechter beantragt die Bezeichnung „Adolfs-gasse“. Antrag Schlechter abgelehnt.

Antrag Dr. Lueger angenommen.

St.-R. v. Götz beantragt die Abänderung der Dornbacherstraße in Hütteldorf in „Hüttelbergstraße“.

Dieser Antrag wird angenommen.

St.-R. v. Götz beantragt die Belassung der Drehhausengasse.

St.-R. Dr. Klotzberg beantragt, hiefür die Dreihausgasse im XIV. Bezirke abzuändern.

Referenten-Antrag angenommen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, die Feldgasse in Penzing in „Cumberlandstraße“ abzuändern.

St.-R. Mayer beantragt, die Bezeichnung „Hellwaggasse“ für den II. Bezirk zu reservieren.

Antrag Dr. Lueger angenommen.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter beantragt die Belassung der Bezeichnung „Flößersteig“.

Dieser Antrag wird angenommen.

St.-R. Schlechter beantragt, die Friedhofstraße in Baumgarten „Friedensstraße“ zu nennen. (Dieser Antrag wird zurückgezogen.)

Referenten-Antrag angenommen.

St.-R. Dr. Lederer beantragt die Abänderung der Gärtner-gasse in Lainz in „Rotherberg“.

Referenten-Antrag angenommen.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter beantragt, die Gärtnergasse in Penzing „Weiglasse“ zu nennen.

Dieser Antrag wird angenommen.

St.-R. Dr. Hackenberg beantragt, die Hannovergasse in Penzing „Don Diegogasse“ zu nennen.

Dieser Antrag wird ebenso wie der Referenten-Antrag abgelehnt und die Bezeichnung „Serravagasse“ beschlossen.

St.-R. v. Götz beantragt, die Halmgasse in Hütteldorf in „Brudermann-gasse“ abzuändern.

St.-R. Mayer beantragt die Bezeichnung „Münch-Bellinghausengasse“.

Antrag v. Götz angenommen.

St.-R. Dr. Lederer beantragt, die Hauptstraße in Hieging „Hiegingerstraße“ zu nennen. (Dieser Antrag wird zurückgezogen.)

Referenten-Antrag angenommen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, die Hauptstraße in Baumgarten in „Lainzerstraße“ abzuändern, wobei letztere Bezeichnung für den ganzen

Straßenzug vom Markte in Sechshaus bis an die Gemeindegrenze beizubehalten wäre.

Dieser Antrag wird angenommen und demnach auch die Hauptstraße in Hütteldorf in „Einzerstraße“ abgeändert.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, die Kaisergasse in Penzing „Dr. Kaisergasse“ zu bezeichnen.

Dieser Antrag wird abgelehnt und der Referenten-Antrag angenommen.

Statt der ursprünglich in Vorschlag gebrachten Abänderung der Perchengasse in Penzing in „Eckhardtgasse“ beantragt Referent nunmehr die Bezeichnung „Fenzlgasse“, welcher letzterer Antrag angenommen wird.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, die Marktstraße in Penzing „Colosseumgasse“ zu benennen.

Referenten-Antrag angenommen.

St.-R. Witzelsberger beantragt, die Märzstraße in Penzing zu belassen.

Die Beschlussfassung über die Bezeichnung dieser Straße wird vertagt.

Die Bezeichnung der übrigen Straßen und Plätze wird nach den Referenten-Anträgen angenommen und hierauf die Berathung dieses Referates abgebrochen.

(5505.) **St.-R. Dr. Hackenberg** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis puncto Neupflasterung der Luisengasse im IV. Bezirke und beantragt, die diesfälligen Arbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 2454 fl. 25 kr. und 450 fl. Pauschale dem Karl Popp mit dem offerierten Nachlasse von 19.5 Percent unter Genehmigung des von ihm für die Steinzufuhr verlangten Preises von 13 fl. per 1000 Stück, von welchem gleichfalls der Nachlass von 19.5 Percent zu berechnen ist, zu übertragen. (Angenommen.)

(5506.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis puncto Neupflasterung der Belvederegasse im IV. Bezirke und beantragt, das Bestbot des Karl Popp mit 20½ Percent Nachlass von den im Kostenanschlage angeetzten Preisen und dem auf 12 fl. per 1000 Stück Würfel erhöhten Anschlagspreise für die Zufuhr der neuen Steine (= 600 fl. 54 kr. Ersparnis) zu genehmigen.

(Angenommen.)

(5599.) **St.-R. Schlechter** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis wegen Vergebung der Baumeister- und Maschinenarbeiten zur Herstellung der Wasserleitung für den Handelsquai und Schiffmühlen und beantragt die Genehmigung des Offertes der Firma Kumpel & Niklas (8 Percent Nachlass). (Angenommen.)

(5607.) **Derselbe** referiert über die Wasserbeschaffung für das Hernalser Schlachthaus und beantragt:

1. die Tieferlegung der beiden Pumpen in dem Brunnen des Hernalser Schlachthauses nebst Beistellung eines Pulsometers sammt Locomobile zur Wasserbeförderung mit dem Kostenbetrage von 766 fl. ;

2. die Herstellung eines Bohrloches von 30 m Tiefe mit dem Kostenbetrage von 1110 fl. bei weicherem Grunde, beziehungsweise von 2235 fl. bei felsigem Grunde;

3. Bewilligung eines Zuschusscredits von rund 3000 fl. zur Ausgabe-Nubrik XXX 5 b;

4. Ausführung der Maschinenarbeit durch die Firma F. Kernreuther, der Brunnenmeisterarbeit durch den städt. Contrahenten.

(Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 11. Juli 1894.

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Vice-Bürgermeister Mahenauer.

Anwesende: Dr. v. Billig, Müller,
v. Gög, v. Neumann,
Dr. Hackenberg, Schlechter,
Dr. Huber, Schneiderhan,
Dr. Klotzberg, Stiaßny,
Kreindl, Vaugoin,
Dr. Lederer, Dr. Vogler,
Dr. Lueger, Witzelsberger,
Matthies, Wurm,
Mayer,

Beurlaubt: St.-R. Boschan, Dr. Nechansky, Rückauf.

Experte: Baudirector Berger.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Vice-Bürgermeister Mahenauer eröffnet die Sitzung.

(5616.) **St.-R. Mayer** referiert über die Erfolgslaffung von 57 fl. aus dem unter der Rubrik minderjährigen Marie, Elisabeth und Theresia Schoder, Kinder der verstorbenen Magdalena Schoder, Landstraße 71/225, erliegenden Einlagebüchel der neuen Wiener Sparcassa Nr. 21523 per 186 fl. 57 kr. an die minderjährige Elisabeth und Theresia Schoder behufs Bestreitung von Steuerrückständen und eigenen Vertretungskosten und beantragt, diese Erfolgslaffung zu bewilligen. (Angenommen.)

(5474 ex 1894.) **Derselbe** referiert über die Überlassung von Grundflächen des Ebersdorfer Fondsgutes an die Donauregulierungs-Commission behufs Erhöhung und Verstärkung des Inundationsdammes am rechten Donauufer im Gebiete des Fondsgutes Ebersdorf und beantragt:

1. Das Fondsgut Ebersdorf an der Donau überlässt vorbehaltlich seines Eigenthumsrechtes die in der Nachweisung I aufgeführten Grundflächen im Ausmaße von 7 Joch 1205 □° an die Donauregulierungs-Commission behufs Herstellung eines Vermenaufslagers an dem bestehenden Inundationsdamme am rechten Donauufer zur dauernden Benützung gegen eine einmalige Entschädigung von 250 fl. per Joch.

2. Weiters überlässt das Fondsgut Ebersdorf die in der obigen Nachweisung aufgeführten Grundflächen im Ausmaße von 5 Joch 896 □° zur vorübergehenden Benützung behufs Humus- oder Steindeponierung gegen eine einmalige Entschädigung von 100 fl. per Joch für jene Flächen, welche abgeholzt oder sonst für längere Zeit deterioriert werden, beziehungsweise gegen eine einmalige Entschädigung von 30 fl. per Joch für jene vorübergehend benützten Grundflächen, welche nicht abgeholzt oder sonst für längere Zeit nicht deterioriert werden. Diesfalls hat eine gemeinschaftliche Ausmittlung und Einschätzung seitens der Forstverwaltung stattzufinden.

3. Der Abtrieb des auf den beanspruchten Grundflächen vorhandenen Holzbestandes ist seitens der Donauregulierungs-Commission in eigener Regie vorzunehmen und hat behufs Feststellung der an das Fondsgut zu leistenden Entschädigung für das abgetriebene Holz eine gemeinschaftliche Vermessung der abgeholzten Flächen sowie seitens der Forstverwaltung die Abschätzung des Holzwerthes unter Zugrundelegung der laut Anschlag II der Forstverwaltung mit Berücksichtigung des

Alters der einzelnen Bestände und des Zuwachses per Foch und Jahr auszumittelnden Einheitspreises stattzufinden.

4. Für den Fall, als Theile des dem Fondsgute gehörigen Inundationsgebietes zur Anlage von Materialbahngleisen benötigt werden sollten, ist die Ausmessung der für diesen Zweck in Anspruch zu nehmenden Grundflächen im Einvernehmen mit der Forstverwaltung in Mannswörth vorzunehmen und ist für die zu Geleisanlagen benützte Grundfläche eine gleiche Entschädigung, wie im Punkte 2 festgesetzt wurde, per Foch zu bezahlen.

5. Die Donauregulierungs-Commission hat die Pächter der in Anspruch genommenen Grundflächen in einer solchen Weise zu entschädigen, daß das Fondsgut, beziehungsweise die Gemeinde Wien gegenüber denselben vollkommen klag- und schadlos gehalten ist.

6. Das Fondgut Ebersdorf ist verpflichtet, die im Punkte 1 angeführten Grundflächen in Zukunft nur zur Grasnutzung mit Anschluß der Viehweide zu verwenden.

7. Die grundbücherliche, beziehungsweise landtäfelliche Einverleibung der sub Punkte 1 und 6 angeführten Servituten zu Gunsten und auf Kosten der Donauregulierungs-Commission wird bewilligt.

8. Bei der Herstellung der Dammverstärkung sind die derzeit bestehenden, aus dem Inundationsgebiete in das Hinterland führenden Überfahrtsrampen in entsprechender Weise auf Kosten der Donauregulierungs-Commission zu reconstituieren und aufrecht zu erhalten, ferner sind die beiden Wildschaden-Einplanungen, und zwar im Sauhaufen und in der Zainetau auf Kosten der Donauregulierungs-Commission in entsprechender Weise an den neuen Dammfuß zurückzuführen, endlich dürfen in der Nähe der thermo-chemischen Anstalt Anschüttungen oder sonstige bauliche Anlagen der Gemeinde Wien durch die Herstellung der fraglichen Dammverstärkung nicht behindert werden.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5574.) **St.-R. Stiahy** referiert über die Instandsetzung der Dachungen der Markthalle in der Stadiongasse, I. Bezirk, und beantragt, diese Arbeit mit dem veranschlagten Betrage von 1047 fl. 22 kr. zu genehmigen und zur Deckung dieser Auslage einen Zuschußcredit zur Rubrik XXIX 6 b in der Höhe des Erfordernisses zu bewilligen; bei der Umdeckung soll, nebst der Herstellung von Saum und Rinne, zunächst auf die Instandsetzung der unmittelbar anstoßenden Dachflächen bis auf eine gewisse Höhe Rücksicht genommen werden.

(Angenommen.)

(5526.) **Derfelbe** referiert über den Verkauf der Baustellen der ehemaligen Linienamtsrealität in der Burggasse im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung und beantragt, die diesbezüglich vom Magistrat vorgelegte Vorschrift mit der Abänderung zu genehmigen, daß von der Einsetzung eines Minimalpreises Umgang genommen wird, ferner daß notabene im § 1 lauten soll: Es steht den Bewerbern frei, auf jede einzelne oder auf beide Baustellen zu offerieren.

(Angenommen.)

(5507.) **Derfelbe** referiert über das Project für die Regulierung der Straßen um den neuen Kinderspielfeld und Garten an der Malfattgasse, XII. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Projectes mit dem veranschlagten Kostenbedürfnisse von 5241 fl. 36 kr. und die Bewilligung eines Zuschußcredits zur Rubrik XXII 1 d in der Höhe des Erfordernisses.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5559.) **Derfelbe** referiert über das Offert des Ludwig Böck auf käufliche Überlassung eines Theiles der aufgelassenen Breitenfeldergasse, V. Bezirk, Cat.-Parc. 1738 und 1737, und beantragt:

1. Das Offert des Genannten auf käufliche Überlassung des fraglichen Grundes in der Breitenfeldergasse im Ausmaße von zusammen 361·88 m² um den Pauschalbetrag von 5570 fl. wird wegen zu geringen Preisangebotes abgelehnt.

2. Es sei mit dem Offerenten behufs einer Preiserhöhung durch ein Stadtraths-Comité in Verhandlung zu treten.

St.-R. Mayer beantragt, nach Breitenfeldergasse einzuschalten: Nothkirchgasse.

Mit Zusatz Mayer angenommen.

(5571.) **Derfelbe** referiert über das Ansuchen des Ferdinand und der Marie Henneberg um Baubewilligung V., Pilgramgasse 10, und beantragt die Verwerfung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Bauconsenses. Der Stadtrath wäre jedoch geneigt, den Mittelrisalit mit einem Vorsprunge von nur 0·15 m zu bewilligen.

(Angenommen.)

(5570.) **Derfelbe** referiert über Gesuche um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem II. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Rosenzweig Maximilian, Hausierer;

Wirth Ignaz, Hausierer;

Dehler Philipp, israelitischer Religionslehrer;

Habetler Georg, Schuhmachermeister;

Moder Hermann, Dr., Rechtspraktikant;

Schlesinger Moriz, Börseagent;

Pollak Samuel, Handelsagent;

Glogovszky Wendelin, Schneidergehilfe, und

Hosbauer Albert, technischer Eleve. (Angenommen.)

(5260.) **Derfelbe** referiert über das Ansuchen des Stiftes Klosterneuburg um Zustimmung zur Verbauung eines Theiles der Cat.-Parc. 4190/1, II. Bezirk, Freibadgasse, und beantragt, die Zustimmung unter der Bedingung zu ertheilen, daß derjenige Theil des zu verkaufenden Stückes der Cat.-Parc. 4190/1, welcher zur Verbreiterung der Dammstraße bestimmt ist, unentgeltlich und im richtigen Niveau an die Gemeinde Wien abgetreten werde und diese Bedingung in den Kaufvertrag mit Michael Stirling aufgenommen werde.

(Angenommen.)

(5508.) **Derfelbe** referiert über das Project für den Canalbau II., Sachsenplatz, und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Projectes mit dem bedeckten Kostenbedürfnisse von 3542 fl. 11 kr.

(Angenommen.)

(5318.) **Derfelbe** referiert über das Project für die Regulierung und Pflasterung der Wallensteinstraße, II. Bezirk, von der Raupacherstraße bis zur Raphaelgasse und beantragt:

1. die Genehmigung des vorgelegten Projectes mit dem bedeckten Kostenbetrage von 20.297 fl. 37 kr.;

2. die Bewilligung eines Zehrungsbeitrages von 1 fl. 50 kr. pro Tag für den betreffenden Bauinspicienten. (Angenommen.)

(5611.) **Derfelbe** referiert über das Project für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Dthmar- und Hannovergasse, II. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Projectes im Kostenbetrage von 2953 fl. 99 kr. und des normalmäßigen Zehrungsbeitrages von 1 fl. täglich für den betreffenden Bauinspicienten.

(Angenommen.)

(5610.) **Derfelbe** referiert über das Project für den Canalbau in der Bäuerle- und Karajangasse, II. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Projectes mit dem bedeckten Kostenbetrage von 5888 fl. und des normalmäßigen Zehrungsbeitrages von 1 fl. pro Tag für den Bauinspicienten. (Angenommen.)

(5620.) **Derselbe** referiert über das Project für den Canalbau in der Waldmüllergasse, II. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Projectes im bedeckten Kostenbetrage von 3481 fl. 39 kr. und des normalmäßigen Zehrungsbeitrages von 1 fl. pro Tag.
(Angenommen.)

(4678.) **Derselbe** referiert über die in der Gemeinderaths-Sitzung vom 22. Mai vom Gem.-Rathe Dr. Friedjung gestellte Anfrage, betreffend die Instandsetzung der Schüttelstraße, II. Bezirk, und beantragt die Kenntnissnahme des Stadtbauamtsberichtes, wonach die Beschotterungsarbeiten seit 28. Mai d. J. im Zuge sind und in kürzester Zeit beendet sein werden.

Ferner habe das Stadtbauamt zu berichten, ob die Baumpflanzungen, welche stromauf- und abwärts bestehen, auf dem in Rede stehenden Straßenstücke nächst der Dampfmühle mindestens einseitig fortgesetzt werden können; eventuell Einstellung in das Präliminare pro 1895.
(Angenommen.)

(5604.) **Derselbe** referiert über das Project für den Canalbau in der verlängerten Rumpersdorfgasse, V. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Projectes im bedeckten Kostenbetrage von 5002 fl. 25 kr. und des Zehrungsbeitrages von 1 fl. täglich für den Bauinspicienten.
(Angenommen.)

(5315.) **Derselbe** referiert über das Project für den Umbau des Haupt-Unrathscanales in der Simon Dengasse, IX. Bezirk, und beantragt, das vorgelegte Project mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 4842 fl. 79 kr. zu genehmigen.
(Angenommen.)

(5459.) **St.-R. Wurm** referiert über das Variantenproject der k. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen für die Strecke Stiegerbrücke—Schlachthausbrücke der Wienthallinie der Stadtbahn.

Es wird beschloffen, der k. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen mitzutheilen, daß die Gemeinde Wien bereit ist, in Betreff der vorliegenden Variante Stiegerbrücke—Biechlebrücke der Wienthallinie behufs Abschlusses eines Nachtrags-Übereinkommens bezüglich der Kostenauftheilung zwischen Bahnunternehmung und Wienflus-Regulierung auf folgender Grundlage in Verhandlungen einzutreten:

1. Die Verkehrsanlagen-Commission trägt für Rechnung der Bahnen jenen Antheil an den Kosten der von der Gemeinde Wien auszuführenden rechtsseitigen Wienflusmauer, der dem Übereinkommen vom 29. April 1893 zugrunde gelegt wurde und welcher sich aus der vorliegenden Planskizze sammt Kostenberechnung ergibt.

2. Auf Kosten der Verkehrsanlagen-Commission für Rechnung der Bahnen ist auch die Grundeinlösung am linken Wienflusufer bis an die äußere Baugrenze der linksseitigen Widerlagsmauer durchzuführen.

3. Die Verkehrsanlagen-Commission verpflichtet sich, für Rechnung der Bahnen die in der Kreuzung der Gürtelstraße und Wienthalstraße liegende Strecke sofort einzudecken.

4. Weiters trägt die Verkehrsanlagen-Commission für Rechnung der Bahnen die Kosten der Unterfangungsarbeiten und baulichen Adaptierungen am Gumpendorfer Schlachthause, welche durch die Ausführung des vorliegenden Bahnprojectes bedingt sind, und die finanziellen Nachtheile der Störungen, welche durch diese Herstellungen im Betriebe des Schlachthauses etwa verursacht werden, sodann die Kosten der theilweisen Demolierung und der Wiederherstellung von Brücken und Stegen.

5. Die Verkehrsanlagen-Commission vergütet für Rechnung der Bahnen der Gemeinde Wien jenen Verlust an Zinsen, welcher ihr

durch die frühere Ausführung der beiderseitigen Widerlagsmauern zwischen Stieger- und Biechlebrücke sowie sonstiger zur Erhaltung des Hochwasserabflusses nothwendiger Herstellungen erwächst.

6. Hingegen verzichtet die Gemeinde Wien auf den Ersatz der durch die Verschiebung des regulierten Gerinnes verursachten Mehrkosten des Erdaushubes und der Verführung desselben, sowie auf eine Vergütung für die Kostenerrhöhung, welche sich durch die raschere Ausführung der beiden Widerlagsmauern bei der Bauvergebung ergibt; jedoch nur unter der Bedingung, daß sich die Verkehrsanlagen-Commission verpflichtet, für die Strecke Schifanedersteg—Karolinenbrücke der Wienthallinie die Kuppelung der Bahnen gemeinsam mit der Wienflusregulierung durchzuführen und hinsichtlich dieser Strecke ein gleichfalls auf den obigen Grundfäßen, insbesondere dem Punkte 1 derselben basirtes Übereinkommen abzuschließen.

(An den Gemeinderath.)

(Während dieses Referates fungierte Baudirector Berger als Experte.)

(1836 und 3684.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über die Regulierung der Diäten, Wagen- und Kostgelder für die städtischen Beamten und Diener, beziehungsweise über den Antrag des St.-R. Boschan, daß in Zukunft jede Art von Augenscheins- oder Entfernungsgebühren zu entfallen habe, und beantragt:

1. die nachstehenden zwei Normalien zu genehmigen und dem Gemeinderathe mit dem Antrage auf Genehmigung vorzulegen;

2. die Buchhaltung erhält den Auftrag, dem Stadtrathe vierteljährig summarische Ausweise vorzulegen, in welchen in tabellarischer Form die von den einzelnen Departements und Abtheilungen von den Beamten bezogenen Gebühren nachzuweisen sind.

Es wird beschloffen, in die Special-Debatte einzugehen.

Bezüglich der formellen Behandlung stellt Vice-Bürgermeister Dr. Richter den Antrag, es sei dem Gemeinderathe zu empfehlen, zur Vorberathung der bezüglichlichen Vorlage vorerst eine aus elf Mitgliedern bestehende Commission zu wählen.

Referent accomodiert sich diesem Antrage.

Normale

über die den städtischen Beamten und sonstigen Bediensteten zukommenden Augenscheinsgebühren, Entfernungsgebühren, Botenlöhne und Begleitungsgebühren, Kost- und Zehrgelder.

I.

Entfernungsgebühren.

§ 1.

Die Entfernungsgebühren sind fixe Gebühren, welche dem städtischen Beamten bei Vornahme von Amtshandlungen außer dem Dienstorte in bestimmten Fällen gezahlt werden.

A.

Entfernungsgebühren bei Augenscheinen und Amtshandlungen, für welche die Gemeinde von der Partei eine Gebühr einhebt.

§ 2.

Bei Augenscheinsvornahmen und Amtshandlungen, auf welche der mit dem Landesgesetze vom 13. Februar 1866 (L.-G.-Bl. vom 10. März 1866, Nr. 3) in Wirksamkeit getretene Tax-Tarif oder der mit Verordnung der hohen k. k. Statthalterei vom 4. September 1883, Z. 38582, genehmigte Gebühren-Tarif für die Inspection von Gasbeleuchtungsanlagen Anwendung findet, gebühren

a) dem Beamten:

1. für eine Amtshandlung im Sinne der Tarif-Posten 1 bis 10, 34 bis 41, 43 bis 47 des Tax-Tarifes, sowie für jede Intervention bei Gasbeleuchtungsanlagen 1 fl. — kr.
2. für jede Amtshandlung, auf welche die Posten 11 bis 15, 17 bis 33 oder 42 des Tax-Tarifes Anwendung finden — fl. 50 kr.
- b) dem Schriftführer in den unter a) 1 bezeichneten Fällen — fl. 40 kr.
- c) dem städtischen Arzte 2 fl. — kr.

§ 3.

Für die Intervention bei sanitätspolizeilichen Obductionen gebührt:

- a) dem Commissär und dem Arzte je 1 fl. 68 kr.
- b) jedem der beiden Diener — fl. 63 kr.**)

§ 4.

Für die Intervention bei Erhumierungen und anderen bei Begräbnissen vorkommenden sanitätspolizeilichen Interventionen gebührt dem Physikatssarzte der Betrag von 5 fl. — kr.**)

§ 5.

Die in den vorangeführten Fällen intervenierenden städtischen Organe haben grundsätzlich keinen Anspruch auf Beistellung eines städtischen Wagens.

§ 6.

Sollten außergewöhnliche Witterungs- und Entfernungsverhältnisse die Benützung eines Wagens in den äußeren Bezirken (X bis XIII, dann XVI bis XIX) unbedingt nothwendig erscheinen lassen, so kann über specielle Genehmigung des Amtsvorstandes ein Wagen für Rechnung der Gemeinde beigelegt werden.***)

Die Genehmigung ist unter Angabe des Grundes auf dem Bestellscheine, beziehungsweise auf der Rechnung ersichtlich zu machen und mit der Unterschrift des zur Bewilligung berufenen Amtsvorstandes zu versehen.

B.

Entfernungsgebühren bei Augenscheinen und Amtshandlungen, bei welchen die Einhebung von Gebühren von der Partei nicht stattfindet.

§ 7.

Zum Zwecke der Ermittlung dieser Entfernungsgebühren werden vier Zonen gebildet, welche die Entfernungen vom Amtsorte darstellen, und zwar in der Weise, daß die 1. Zone dem Amtsorte am nächsten und die 4. Zone vom Amtsorte am weitesten entfernt ist.

§ 8.

Für eine Amtshandlung in der 1. Zone kann, wenn dieselbe nur einen halben Tag in Anspruch nimmt, eine Entfernungsgebühr nicht aufgerechnet werden.

In der 2. Zone beträgt die Entfernungsgebühr für einen halben Tag 2 fl., in der 3. Zone 3 fl. und in der 4. Zone 4 fl.

Diese Gebühren für einen halben Tag können auch dann aufgerechnet werden, wenn die Amtshandlung eine kürzere Zeit beansprucht.

*) Diese Gebühren werden von den Parteien, eventuell aus dem n.-ö. Sanitätsfonde ersetzt.

**) Diese Gebühr ist von der Partei zu entrichten.

***) Unter den hier vorausgesetzten abnormen Verhältnissen wären beispielsweise Amtshandlungen in Kaiser-Ebersdorf während einer Inundation dieses Gebietes oder längs der Bahnlinsen an den südlichen Gemeindegrenzen bei außergewöhnlich hohem Schneefalle u. dgl. zu verstehen.

§ 9.

Für Amtshandlungen, welche einen ganzen Tag dauern, d. i. zu der gewöhnlichen Amtsstunde beginnen und länger dauern als bis 2 Uhr, oder welche um 12 Uhr unterbrochen und nachmittags fortgesetzt werden, wenn dieselben mindestens drei Stunden nachmittags in Anspruch nehmen, beträgt die Entfernungsgebühr in der 1. Zone 3 fl., in der 2. Zone ebenfalls 3 fl., in der 3. Zone 4 fl. 50 kr. und in der 4. Zone 6 fl. ö. W.

§ 10.

Für Amtshandlungen, welche in die Zeit von 6 Uhr abends bis 12 Uhr nachts, oder von 12 Uhr nachts bis 5 Uhr früh fallen, ist die Entfernungsgebühr für die halbe Nacht zu entrichten. Dieselbe beträgt in der 1. Zone 3 fl., in der 2. Zone ebenfalls 3 fl., in der 3. Zone 4 fl. 50 kr. und in der 4. Zone 6 fl. ö. W.

Diese Gebühr kann jedoch bei einer Amtshandlung, welche in die Zeit von 6 Uhr abends bis 12 Uhr nachts fällt, nur dann aufgerechnet werden, wenn die Amtshandlung entweder mindestens drei Stunden erfordert, oder aber erst nach 9 Uhr abends beginnt.

§ 11.

Für eine Amtshandlung, welche länger als eine halbe Nacht (§ 10) in Anspruch nimmt, ist die Entfernungsgebühr für die ganze Nacht zu entrichten.

Dieselbe beträgt in der 1. und 2. Zone 4 fl., in der 3. Zone 6 fl. und in der 4. Zone 8 fl.

§ 12.

Die Entfernungsgebühren stellen eine festgesetzte Pauschalsumme für allfällige Auslagen aus Anlaß der Amtshandlung außer dem Amtsorte dar. Es dürfen daher außer den Entfernungsgebühren keinerlei andere Aufrechnungen für Fahrgelegenheiten, Zehrung u. s. w. aufgerechnet werden.

§ 13.

Wenn städtische Beamte häufigere oder durch längere Zeit fortwauernde Amtshandlungen zu verrichten haben, so können denselben anstatt der Entfernungsgebühren angemessene Pauschalbeträge durch den Stadtrath angewiesen werden.

§ 14.

Beamte, zu deren Obliegenheiten die selbständige Vornahme von Erhebungen, Inspicierungen, Revisionen, Executionen u. dgl. gehört, haben für diese Amtshandlungen keinen Anspruch auf den Bezug von Gebühren. Ebenso wenig sind Entfernungsgebühren bei Entfernungen des Beamten vom Amtsorte, welche nur in seinem dienstlichen Interesse lagen, als bei Vorstellungen, Eidesablegungen, Einholung von dienstlichen Instructionen oder Aufträgen u. dgl. zu beanspruchen.

§ 15.

Es ist Pflicht der städtischen Beamten, mit allem Eifer darauf zu achten, daß die ihnen zugewiesenen Commissionen in kürzester Zeit und mit möglichster Schonung der städtischen Finanzen beendet werden.

Die betreffenden Amtsvorstände aber sind unter ihrer eigenen Verantwortung verpflichtet, dafür Sorge zu tragen,

a) daß Commissionen nur in Fällen nachweisbarer Nothwendigkeit angeordnet werden,

b) daß alle den Verhandlungsfall betreffenden Erhebungen möglichst bei einer Commission und in einem Tage durchgeführt werden,

c) daß zu den Commissionen in der Regel nur ein Beamter entsendet wird,

d) daß möglichst viele Commissionen in unmittelbarer Aufeinanderfolge in einem Zeitraume (Halbtag, ganzer Tag) und in einer Zone durchgeführt werden,

e) daß für den Beginn der Commissionen eine Stunde bestimmt werde, welche die Beendigung derselben möglichst in einer Tageshälfte zuläßt, und daß die Commissionen in der Regel für die Nachmittage anberaumt werden.

§ 16.

Für mehrere in einem Zeitraume (Halbtag, Tag und Nacht) durchgeführte Commissionen darf die Entfernungsgebühr nur einmal in Anrechnung gebracht werden.

§ 17.

Für die Bemessung der Entfernungsgebühren ist die angeschlossene Zonen-Eintheilung maßgebend.

II.

Kostgelder für städtische Beamte.

§ 18.

Den städtischen Beamten von der XI. bis einschließlich IX. Rangklasse, dann den Praktikanten und Aspiranten werden in den Fällen, in welchen sie durch ihre Dienstleistung verhindert sind, das Mittagmal zuhause einzunehmen, Kostgelder gewährt.

§ 19.

Das Kostgeld für jeden der genannten Beamten beträgt 1 fl. ö. W.

§ 20.

Für Dienstleistungen, für welche Entfernungsgebühren, Diäten oder Zulagen (Zehrgelder) bezogen werden, dürfen Kostgelder nicht aufgerechnet werden.

§ 21.

Auch diejenigen Beamten, welche in eine Rangklasse nicht eingereiht sind, erhalten Kostgelder, wenn sie einen solchen Grundgehalt (ohne Quartiergeld und Quinquennien) beziehen, welcher dem Grundgehalte der XI. bis einschließlich IX. Rangklasse entspricht.

§ 22.

Bei Dienstleistungen während der Nachtzeit, d. i. in der Zeit von 8 Uhr abends bis 6 Uhr früh, erhalten die Beamten der genannten Kategorien das doppelte Kostgeld.

§ 23.

Bezüglich der Kostgelder, welche in bestimmten Fällen den Beamten des Markt- oder Veterinäramtes zukommen, bleiben die hierüber geltenden besonderen Bestimmungen aufrecht.

IV.

Zulagen (Zehrungsgelder) der Beamten.

§ 24.

Bauamtsbeamte und Baupraktikanten, welche mit der permanenten Aufsicht bei großen und wichtigen Neubauten, dann bei Canalbauten mit Minierung betraut sind, erhalten eine Zulage von täglich 1 fl. 50 kr. ö. W., solche, welche bei kleineren Bauten und Herstellungen die permanente Aufsicht haben, von täglich 1 fl. ö. W.

§ 25.

Bauamtsbeamte und Baupraktikanten, welche die permanente Aufsicht bei Bauten außerhalb der Gürtelstraße, im Gebiete am linken Ufer der regulierten Donau und im II. Bezirke unterhalb des Staatsbahndammes auszuüben haben, erhalten

a) bei großen und wichtigen Neubauten, dann bei Canalbauten mit Minierung eine Zulage von täglich 2 fl. 50 kr.,

b) bei kleineren Bauten und Herstellungen eine Zulage von täglich 2 fl. ö. W.

§ 26.

Bauamtsbeamte und Baupraktikanten erhalten für den baulich-polizeilichen Permanenzdienst eine Zulage von täglich 2 fl. 50 kr. ö. W.

§ 27.

Die mit der Vornahme der Volkszählung betrauten Beamten erhalten eine Zulage von täglich 3 fl. ö. W.

§ 28.

Die im Falle einer Überschwemmungsgefahr dem Central-Comité zugewiesenen oder in den Überschwemmungsbezirken exponierten Beamten erhalten, ohne Rücksicht auf die Rangklasse, in welche sie eingereiht sind, eine Zulage von täglich 6 fl. ö. W.

§ 29.

In den Fällen, in welchen ein Anspruch auf Zulagen (Zehrgelder) besteht, dürfen keinerlei andere Gebühren aufgerechnet werden.

V.

Kostgelder für städtische Diener.

§ 30.

Diejenigen städtischen Diener, welche in der Präsidialkanzlei des Gemeinderathes den Journaldienst haben, dann die Diener im Steuer-cataster während des Wahlgeschäftes, und jene Diener, welche am Viehmarkte und in der Großmarkthalle verwendet werden, erhalten in den Fällen, in welchen sie durch ihre Dienstleistung verhindert sind, das Mittagmal zuhause einzunehmen, ein Kostgeld von 80 kr. ö. W., die bei der Hauptstellung beschäftigten Diener ein Kostgeld von 1 fl. ö. W. und alle übrigen Diener in solchen Fällen ein Kostgeld von 50 kr. ö. W.

§ 31.

Für Dienstleistungen während der Nachtzeit, d. i. von 8 Uhr abends bis 6 Uhr früh, gebührt den städtischen Dienern das doppelte Kostgeld.

VI.

Botenlöhne und Begleitungsgebühren.

§ 32.

Als Botenlöhne für die städtischen Diener wird für Zustellungen

a) in die 3. Zone ein Betrag von 50 kr.,

b) in die 4. Zone ein Betrag von 80 kr. bestimmt.

§ 33.

Bei mehreren Zustellungen in derselben Zone ist der Botenlohn nur einmal zu entrichten.

§ 34.

Sind Zustellungen in die 3. und 4. Zone zu besorgen, so ist der Botenlohn nur einmal, aber für die 4. Zone zu entrichten.

§ 35.

Die im § 32 bestimmten Gebühren sind auch für die Begleitung von Commissionen zu entrichten, sofern diese nicht über einen halben Tag dauern. Erstrecken sich diese auf einen ganzen Tag, oder auf eine Nacht, so ist den städtischen Dienern unbedingt das Kostgeld zu entrichten.

Normale

über die den städtischen Beamten für Reisen im städtischen Dienste zukommenden Gebühren.

§ 1.

Die Vergütung der Zehrungskosten für die in Commission reisenden städtischen Beamten geschieht durch bestimmte Taggelder (Diäten).

§ 2.

Die Rangklasse der Beamten bestimmt das Ausmaß der Diäten und der Fuhrkosten.

§ 3.

Den Beamten der verschiedenen Rangklassen gebührt die Diät nach folgendem Schema:

Für die	V. Rangklasse	10 fl. — fr.
" "	VI.	"	8 " — "
" "	VII.	"	6 " 50 "
" "	VIII.	"	5 " — "
" "	IX.	"	4 " — "
" "	X.	"	3 " 50 "
" "	XI.	"	3 " — "

§ 4.

Den Praktikanten und Aspiranten gebührt die Diät nach der XI. Rangklasse.

§ 5.

Bei Dienstreisen, welche auf Eisenbahnen zurückgelegt werden, gebühren den Beamten der V., VI. und VII. Rangklasse die Fahrpreise nach der ersten, den übrigen Beamten, sowie den Praktikanten, Eleven und Aspiranten nach der zweiten Wagenklasse.

§ 6.

Bei Dienstreisen mittels Dampfschiff werden den Beamten aller Rangklassen, sowie den Praktikanten, Eleven und Aspiranten die Fahrpreise nach der ersten Classe vergütet.

§ 7.

Für Fahrten zu und von den Bahnhöfen oder zu und von den Dampfschifffahrts-Stationen ist die Aufrechnung der Fiafertaxe nebst den allfälligen Mautgebühren gestattet.

§ 8.

Bei Dienstreisen, welche zu Wagen gemacht werden, sind die wirklichen Fahrtauslagen zu verrechnen.

§ 9.

Ein Ersatz für die Beförderung von Reisegepäck kann nur dann angesprochen werden, wenn die Abwesenheit vom Dienstorte wenigstens zwei Tage dauert.

§ 10.

Trägerlöhne für Handgepäck sind aus den Diäten zu bestreiten.

§ 11.

Bei Reisen ins Ausland gebühren den Beamten, sowie den Praktikanten und Aspiranten die doppelten Diäten, und zwar während der Dauer ihres Aufenthaltes im Auslande in der Währung des betreffenden Landes.

§ 12.

Wenn mehrere Beamte zu einer gemeinschaftlichen Dienstreife bestimmt werden, so ist jedem derselben die Fiafertaxe für die Fahrt zu oder von den Wiener Bahnhöfen, sowie zu oder von der Schiffstation in Wien zu vergüten.

Bei Benützung von Wagen außer Wien hingegen darf die Wagengebühr für je drei Personen nur einmal aufgerechnet werden.

§ 13.

Neben den Diäten haben keinerlei Aufrechnungen für Quartier, Holz, Licht, Bedienung u. s. w. stattzufinden.

§ 14.

Außerordentliche Ausgaben, die zur Fortsetzung der Reise unumgänglich nothwendig waren und nicht zur Verpflegung der Beamten selbst gehören, sind besonders zu vergüten.

§ 15.

Wenn ein Beamter auf einer Dienstreife erkrankt, so gebühren ihm auch während der Krankheit die Diäten.

Die Heilungskosten werden in einem solchen Falle nur dann vergütet, wenn erwiesen ist, daß die Krankheit ohne eigene Schuld oder Unvorsichtigkeit des Beamten lediglich durch die Dienstreife oder durch die Geschäftsbeforgung verursacht wurde.

Unter den Heilungskosten sind nur die Auslagen für ärztliche Behandlung, Arzneien und Pflege, nicht aber die mit den Diäten zu bestreitenden Auslagen für Kost und Wohnung zu verstehen.

§ 16.

Die Diäten sind nur nach der wirklichen Dienstcharge (dem Range) der Beamten, und nicht nach ihrem Titel ausgemessen.

§ 17.

Ein Beamter, der sich von dem Commissionsorte in eigenen, oder was immer für anderen nicht ämtlichen Angelegenheiten, oder aus Vergnügen, sei es mit oder ohne Bewilligung entfernt, hat für diese Zeit keine Diäten zu beziehen und bleibt überdies, wenn es ohne Erlaubnis geschehen oder dem Commissionsgeschäfte dadurch eine Verlängerung oder ein Nachtheil zugegangen ist, hiefür verantwortlich.

§ 18.

Diejenigen städtischen Beamten, welche in eine Rangklasse nicht eingereiht sind, erhalten jene Diäten, welche ihnen nach ihrem Gehalte (ohne Quartiergeld und Quinquennien) zukommen würden, wenn sie in eine der bestehenden Rangklassen eingereiht wären.

§ 19.

Den Beamten können aus Anlaß ihrer Abordnung zu Dienstreisen, welche größere Auslagen erfordern, auf die Verpflegungsgebühren und Reisekosten angemessene Vorschüsse erteilt werden, welche mit den nach beendeter Dienstreife vorzulegenden Reiseparticularien zu verrechnen sind.

Die Anweisung solcher Vorschüsse steht der Magistrats-Direction zu.

§ 20.

Längstens 14 Tage nach beendeter Dienstreife hat der Beamte sein Reiseparticulare der Magistrats-Direction zu überreichen, widrigenfalls daselbe nicht mehr angenommen werden darf.

Das Particulare ist zur Prüfung in meritorischer und ziffermäßiger Richtung an die städtische Buchhaltung zu leiten.

§ 21.

Haben mehrere Beamte an der Dienstreife theilgenommen, so ist ein gemeinschaftliches Particulare zu überreichen, welches von allen Mitgliedern der Abordnung zu unterfertigen ist.

§ 22.

Allfällige Vorschussreste sind bei der städtischen Hauptcassa oder bei der betreffenden Abtheilung derselben zurückzuerstatten, und ist die hierüber erhaltene Empfangsbestätigung dem Reiseparticulare beizufügen.

§ 23.

Die buchhalterische Adjustierung in meritorischer und ziffermäßiger Richtung ist für die Anerkennung des Reiseparticulares maßgebend. Gegen die im Wege der Magistrats-Direction erfolgte Erledigung kann der Rechnungsleger binnen der unersprechbaren Frist von acht Tagen eine Vorstellung an dieselbe überreichen, über welche die Magistrats-Direction endgiltig entscheidet.

§ 24.

Rückersätze von Vorschüssen, welche sich infolge von geringeren Adjustierungen des Reiseparticulares ergeben, sind binnen acht Tagen nach erfolgter Verständigung des Rechnungslegers zurückzuerstatten.

Zonen-Einteilung.

Von Bezirk	zu den Bezirken																				Von Bezirk	Untertheilung einzelner Bezirke (Rayon a und b)		
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	Umg.				
	a	b							a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b		
I	1	2	3	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	I	Rayon II a: Der Bezirk Leopoldstadt mit Ausnahme der (II b) Districte am linken Ufer des regulierten Donauflusses und unterhalb des Staatsbahndammes.	
II a	2	1	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	5	3	3	3	3	3	3	3 ¹⁾ 3 ¹⁾	3 ²⁾ 4	II a	Rayon X a: Der ehemalige Bezirk Favoriten.	
II b	3	2	1	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2 ³⁾ 4	II b	Rayon X b: Das erweiterte Gebiet des X. Bezirkes.	
III	2	2	3	1	2	2	2	2	2	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	III	Rayon XI a: Das innerhalb des Staatsbahndammes, beziehungsweise des Stadlauerflügels gelegene Gebiet, mit Einschluß des außerhalb der Gürtelstraßen trace liegenden Theiles des III. Bezirkes.	
IV	2	2	3	2	1	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	IV	Rayon XI b: Das außerhalb des Staatsbahndammes, beziehungsweise des Stadlauerflügels gelegene Gebiet.	
V	2	2	3	2	2	1	2	2	2	3	3	2	3	3	2	2	3	3	3	3	4	V	Rayon XII a: Das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Gaudenzdorf, Ober- und Unter-Meidling, dann des außerhalb der Gürtelstraße liegenden Theiles von Margarethen.	
VI	2	2	3	2	2	1	2	2	2	3	3	2	3	3	2	2	3	3	3	3	4	VI	Rayon XII b: Die ehemaligen Gemeinden Hagenbrunn und Altmannsdorf.	
VII	2	2	3	2	2	2	1	2	2	3	3	3	3	3	2	2	2	3	3	3	4	VII	Rayon XIII a: Die ehemaligen Gemeinden Hietzing, Penzing, Unter-St. Veit und Schönbrunn.	
VIII	2	2	3	2	2	2	2	1	2	3	3	3	3	3	2	2	2	3	2	3	4	VIII	Rayon XIII b: Die übrigen Gemeinden, beziehungsweise Gemeintheile.	
IX	2	2	3	2	2	2	2	1	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	3	2	4	IX	Rayon XVI a: Die Gemeinde Neulerchenfeld und der innerhalb der Ottakring-Dornbachstraße und deren südlicher Verlängerung gelegene Theil der Gemeinde Ottakring.	
X a	3	3	3	2	2	2	3	3	3	1	2	2	3	2	3	3	3	3	3	3	3	4	X a	Rayon XVI b: Der übrige Theil der Gemeinde Ottakring.
X b	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	1	3 ¹⁾ 3 ¹⁾	2	3	3	3	3	3	3	3	2	4	X b	Rayon XVII a: Die ehemalige Gemeinde Hernals.
XI a	3	3 ¹⁾	3 ¹⁾	2	3	3	3	3	3	2	3	1	2	3	3	3	3	3	3	3	3	4	XI a	Rayon XVII b: Der übrige Theil des XVII. Bezirkes.
XI b	3	3 ¹⁾	3 ¹⁾	3	3	3	3	3	3	3	2	1	3	3	3	3	3	3	3	3	2	4	XI b	Rayon XVIII a: Die ehemaligen Gemeinden Währing und Weinhaus.
XII a	3	3	3	3	3	2	2	3	3	2	3 ¹⁾	3	1	2	2	3	2	3	3	3	3	4	XII a	Rayon XVIII b: Der übrige Theil des XVIII. Bezirkes.
XII b	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	3	3	2	1	2 ¹⁾ 2 ¹⁾	3	3	3	3	3	2	4	XII b	Rayon XIX a: Die ehemalige Gemeinde Ober-Döbling und der von der Guntoldstraße abwärts gelegene Theil der Gemeinde Heiligenstadt.
XIII a	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	1	2	2	2	3	3	3	3	4	XIII a	Rayon XIX b: Der übrige Theil des XIX. Bezirkes.
XIII b	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	1	3	3	3	3	3	2	4	XIII b	
XIV	3	3	3	3	2	2	2	3	3	3	3	2	3	2	3 ¹⁾	1	2	2	3	3	3	4	XIV	
XV	3	3	3	3	2	2	2	3	3	3	3	2	3	2	3 ¹⁾	2	1	2	3	3	3	4	XV	
XVI a	3	3	3	3	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3 ¹⁾	2	2	1	2	2	3	4	XVI a	
XVI b	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3 ¹⁾ 3 ¹⁾	3	3	2	1	3	2	3	4	XVI b	
XVII a	3	3	3	3	3	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3	2	3	1	2	2	3	4	XVII a	
XVII b	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3 ¹⁾	3	2	2	2	1	3	2	4	XVII b	
XVIII a	3	3	3	3	3	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	3	1	2	4	XVIII a	
XVIII b	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	1	2	4	XVIII b	
XIX a	3	3 ¹⁾	3	3	3	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	1	4	XIX a	
XIX b	3	3 ¹⁾	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	1	4	XIX b	

¹⁾ Von den inneren Bezirken Wiens, d. i. vom I., III., bis IX., XIV. und XV. Bezirk aus bildet die Umgebung die 4. Zone, bei den äußeren Bezirken werden jedoch die angrenzenden Gemeinden der Umgebung dem System entsprechend zur 2., bezw. 3. Zone gerechnet.

Für städtische Anstalten in der Umgebung sind die Zonen so zu rechnen, daß die Gemeinde, in der sich die Anstalt befindet, die 1. Zone, die angrenzenden Gemeinden sodann die 2., die nächstfolgenden die 3. Zone und so weiter bilden.

²⁾ Zur Umgebung Wiens werden gerechnet: die Gebiete der Gemeinden Albern, Mannsdorf, Schwegat, Kleeberg, Ober- und Unter-Laa, Rothneubühl, Inzersdorf am Wienerberge, Alt- und Neu-Erlaa, Aggersdorf, Kiefing, Mauer, Mariabrunn, Weidlingau, Habersdorf, Weidlingbach, Weidling, Klosterneuburg, Zehlesee, Zehlersdorf, Floridsdorf, Donauefeld und Ragnan.

³⁾ Die Strecke zwischen dem Donaukanale, beziehungsweise der Donau und der Franz Josef-Bahn, Zone 2.

⁴⁾ Die zur Umgebung gehörigen Gemeinden am linken Donauufer.

⁵⁾ Die zur Umgebung gehörigen Gemeinden am linken Donauufer.

⁶⁾ Die Strecke zwischen der Raaber-Bahnlinie und dem X. Bezirke, Zone 2.

⁷⁾ Die Strecke bis zur Trace der Südbahn, Zone 2.

⁸⁾ Der untere Prater von der Kaiser-Josefsbrücke abwärts inclusive der Freudenau, Zone 2.

⁹⁾ Der nördlich der Westbahntrace gelegene Theil, Zone 3.

¹⁰⁾ Das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Breitenlee, Zone 2.

¹¹⁾ Das Gebiet des XIII. Bezirkes nördlich der Westbahntrace, Zone 2.

¹²⁾ Das Gebiet südlich des Arbesbaches, Zone 2.

¹³⁾ Der Theil der Brigittenau von der Brigittabrücke aufwärts, Zone 2.

¹⁴⁾ Der Theil des X. Bezirkes bis zur Triesterstraße, Zone 2.

¹⁵⁾ Der nördlich der Westbahntrace gelegene Theil der Gemeinde Hütteldorf, Zone 2.

In der Debatte über die Normalien werden folgende Anträge gestellt:

Vice-Bürgermeister Dr. Richter: „Es sei die Einführung eines Commissions-Vormerkbuches festzusetzen.“

Dieser Antrag wird als § 16 in folgender Fassung zum Beschlusse erhoben:

„§ 16. Jeder Amtsvorstand (Departements- oder Abtheilungsleiter) in dessen Wirkungskreise Commissionen vorkommen, hat ein Commissions-Vormerkbuch führen zu lassen, in welches sofort bei Anberaumung einer Commission Ort, Tag, Stunde und Gegenstand derselben, sowie der Name des bei derselben intervenierenden Beamten einzutragen sind.“

Die Nummern der nachfolgenden Paragraphen werden demnach geändert.

Zum § 20 und zum Punkte 4 beantragt Vice-Bürgermeister Dr. Richter die Streichung des Wortes „Zulagen“, beziehungsweise die Ersetzung dieses Wortes durch „Zehrgelder“; ferner die Bezeichnung „Zehrgelder“ statt „Zehrungsgelder“ im Titel des Punktes 4. (Angenommen.)

Im übrigen werden die Referenten-Anträge, beziehungsweise der Antrag Dr. Richter, betreffend die Einsetzung einer gemeinderäthlichen Commission, angenommen.

(5625.) **Derselbe** referiert über den Magistratsbericht in Betreff der Tragung der Kosten für die durch den Hagelschlag vom 7. Juni 1894 zertrümmerten inneren Fensterscheiben in städtischen und unter städtischer Administration stehenden Fonds- und Stiftungshäusern und beantragt, den Magistrat zu ermächtigen, die nach der Aufnahme des Stadtbauamtes durch das Hagelwetter zerstörten inneren Fensterscheiben und Fensterbestandtheile auf Kosten der Gemeinde, resp. der Fonde, welchem die Gebäude gehören, herstellen zu lassen. (Angenommen.)

(5692.) **St.-R. Wihelsberger** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Stein- und Holzstöckelpflasterung in der Gasgasse im XV. Bezirke zwischen der Rosina- und Fuchsgasse und beantragt, die Bestbote:

1. des Franz Walz mit dem Nachlasse von 14 Percent von den Kostenanschlagspreisen für die Steinpflasterung mit Ausnahme der Steinzufuhr und mit dem angebotenen Preise von 13 fl. per 1000 Stück für die Steinzufuhr (213 fl. 49 kr. Ersparung);

2. des M. Schefftel für die Holzstöckelpflasterung mit dem Nachlasse von 10.6 Percent (272 fl. 29 kr. Ersparung) zu genehmigen, endlich

3. im Falle der Genehmigung dieser Bestbote einen Zuschusscredit im Betrage von 593 fl. 56 kr. zur Ausgabe-Rubrik XXII 1 b zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5608.) **Derselbe** referiert über die Sicherstellung des Futterbedarfes für den Central-Viehmarkt St. Marx vom 1. September 1894 an auf ein Jahr und beantragt:

1. die Sicherstellung des Bedarfes an Körnerfrucht, Heu und Stroh für die Zeit vom 1. September 1894 bis 31. August 1895 ist im Monate August 1894 im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung auf Grund der abgeänderten, beziehungsweise ergänzten Lieferungsvorschrift zu veranlassen;

2. das sicherzustellende Quantum beträgt circa:

25.000	Metercentner	Heu,
17.500	„	Stroh,
25.000	„	Mais,
11.200	„	Gerste,
1.200	„	Hafer;

3. der jetzt gültige Verkaufstarif für Heu ist auch für den Monat August 1894 beizubehalten;

4. auf die Lieferung von gepresstem Heu wird nicht eingegangen. (Angenommen.)

(5345.) **Derselbe** referiert über das Project für die Neupflasterung der Victoriagasse zwischen der Sperr- und Rosinagasse im XV. Bezirke und beantragt:

1. das vorgelegte Project mit dem Kostenanfordernisse von 5925 fl. 79 kr. zu genehmigen;

2. die Erd- und Pflasterungsarbeiten für dieses Object im veranschlagten Kostenbetrage von 1008 fl. 52 kr. (inclusive 50 fl. Pauschale) der städtischen Contrahentin Francisca Pistl mit dem offerierten Nachlasse von 26.5 Percent gegen Übernahme einer zweijährigen Haftung vom Tage der Schlusscollaudierung und unter Genehmigung ihrer Forderung für die Zufuhr der Würfel- und Halbgut-Trottoirsteine mit 13 fl. per 1000 Stück (ohne obigen Nachlass) zu übertragen;

3. zur Deckung des unbedeckten Erfordernisses per 925 fl. 79 kr. einen Zuschusscredit zur Ausgabe-Rubrik XXII 1 b in der Höhe dieses Erfordernisses zu bewilligen;

4. für den betreffenden Bauinspicienten einen Zehrungsbeitrag von täglich 1 fl. 50 kr. zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5430.) **St.-R. Ritt. v. Neumann** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis wegen Reconstruction der Heizanlage in der Schule III., Kolonitzgasse 15, und beantragt:

Behufs Herstellung einer combinirten Niederdruck-Dampfheizung im städtischen Schulgebäude im III. Bezirke, Kolonitzgasse 15, wird die Ausführung der bezüglichlichen maschinellen Arbeiten der Actiengesellschaft für Wasserleitungen, Beleuchtungs- und Heizanlagen I., Schwarzenbergstraße 1/3, auf Grund des von ihr verfaßten Projectes um den Maximalkostenbetrag von 6287 fl. 78 kr., die Lieferung der Gipsbüchsen dem Stadtbaumeister Anton Honus VIII., Lammgasse 3, zu den angeforderten Einheitspreisen von 2 fl. 50 kr. für Post 18 und von 1 fl. 90 kr. für Post 19 des bauamtlichen Kostenanschlages übertragen.

Auf Grund des Ergebnisses der Offertverhandlung wird der mit dem Stadtraths-Beschlusse vom 17. Mai 1894, Z. 3376, bewilligte Kostenbetrag auf 9986 fl. 30 kr. erhöht. (Angenommen.)

(5504.) **St.-R. Matthies** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis puncto Neupflasterung der Thaliastraße, XVI. Bezirk, von der Brunnengasse bis zur Kirchstetterngasse und beantragt die Genehmigung des Offertes des Bestbieters Karl Poppe mit dem Nachlasse von 21.5 Percent und einem Preise von 13 fl. für die Zufuhr der Steine per 1000 Stück unter Gewährung des obigen Nachlasses auch von diesem Preise für die mit dem Kostenbetrage von 3989 fl. 91 kr. und 300 fl. Pauschale veranschlagten Pflasterungsarbeiten.

(Angenommen.)

(5629.) **Derselbe** referiert über das Project für den Canalbau in der Hauser- und Feuchterslebengasse im X. Bezirke und beantragt, die Genehmigung des vorgelegten Projectes mit dem bedeckten Kostenanfordernisse von 6423 fl. 67 kr. und die Bewilligung eines Zehrungsbeitrages von täglich 1 fl. 50 kr. für den mit der permanenten Aufsichtigung des Baues zu bestellenden Inspicienten.

(Angenommen.)

(5605.) **Derselbe** referiert über das Project für den Umbau des Canales in der Apostelgasse, III. Bezirk, und beantragt:

1. das vorgelegte Project mit dem veranschlagten Kostenanfordernisse von 4017 fl. 40 kr. zu genehmigen;

2. für den Bauinspicienten einen Zehrungsbeitrag von täglich 1 fl. zu bewilligen;

3. zur Bedeckung der nicht bedeckten Kosten einen Zuschußcredit in der Höhe des Erfordernisses per 4017 fl. 40 kr. zur Rubrik XXVII 1 e zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5454.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef und der Anna Suchan um Baubewilligung für ein auf Einl. Z. 1118 und 1120, XI. Bezirk, Simmering, Fuchsröhrengasse, zu erbauendes ebenerdiges provisorisches Wohnhaus und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses gegen Ausstellung des üblichen intabulationsfähigen Demolierungsreverses, sowie die Zugestehung der nach § 90 der Bauordnung in Anspruch genommenen Bauerleichterung hinsichtlich der Situierung der Abortanlage. (Angenommen.)

(5593.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über das Offertverhandlungsergebnis puncto Vergebung der Demolierung des linksseitigen Linienamtsgebäudes in der Westbahnstraße 37, VII. Bezirk, und beantragt, die Übertragung dieser Demolierung an den Baumeister Gottfried Berger gegen Bezahlung eines Betrages von 250 fl. an die Gemeinde Wien für das in sein Eigenthum übergehende alte Materiale und unter den in der Demolierungsvorschrift enthaltenen Bedingungen. Jedoch sei von der Bedingung der Verschüttung der Kellergewölbe Umgang zu nehmen. (Angenommen.)

(5533.) **Derselbe** referiert über das Anerbieten des Peter Sprinzel auf käufliche Überlassung von 40 Stück Feinwandfensterplachen in den von ihm für Schulzwecke vermietet gewesenen Räumlichkeiten des Hauses II., Salzachgasse 42, um den Preis von 1 fl. per Stück und beantragt die Genehmigung dieses Angebotes. (Angenommen.)

(5535.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Lehrpersonen der Inzersdorfer Schulen, welche von in Wien wohnhaften Kindern besucht werden, um Gewährung einer Remuneration und beantragt, es sei den genannten Lehrkräften die ihnen seitens der Gemeinde Wien für das Jahr 1891/92 bewilligte Remuneration per 50 fl. auch für die folgenden Jahre zuzuerkennen und speciell die den Oberlehrern wegen Überwachung des Spätunterrichtes zu gewährende Remuneration mit 75 fl. zu fixieren. Zur Deckung dieser Auslagen pro 1894 sei zur Rubrik XLIII 35 ein Zuschußcredit in der Höhe von 1100 fl. zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5547 und 3595.) **Derselbe** referiert über die Note des Bezirksschulrathes, betreffend die Systemisirung des Lehrkörpers für die Volks- und Bürgerschule für Mädchen IX., Galileigasse, und beantragt:

Der Stadtrath ertheilt seine Zustimmung, daß in dem neuen Schulhause IX., Galileigasse, eine Volks- und Bürgerschule für Mädchen unter einer gemeinsamen Leitung errichtet werde, und daß der Lehrkörper vorläufig mit einem Director, drei Bürgerschullehrern, beziehungsweise Bürgerschullehrerinnen, und zwar je für die I., II. und III. Gruppe drei Volksschullehrern, beziehungsweise Lehrerinnen und zwei Unterlehrern, beziehungsweise Unterlehrerinnen systemisirt werde.

St.-R. Dr. Federer beantragt „oder“ statt „beziehungsweise“. Referent accommodirt sich.

Modificirter Referenten-Antrag angenommen.

(5522.) **Derselbe** referiert über die Entscheidung des Unterrichtsministeriums vom 23. Juni 1894, Z. 4904, beziehungsweise den Erlaß des Landes Schulrathes vom 3. Juli 1894, Z. 6158, betreffend die Concursausreibungen für die Lehrstellen an Mädchenschulen und beantragt:

1. der Ministerial-Erlaß ist zur Kenntnis zu nehmen;

2. gegen die Verfügung des Landes Schulrathes, wonach alle in den Concursausreibungen vom 11. und 20. November 1893 bezeichneten Lehrstellen bei der neuerlichen Concursausreibung derart auszuschreiben sind, daß die Bewerbung und diese Lehrstellen auf die weiblichen Lehrkräfte beschränkt wird, ist der Recurs an das Ministerium zu ergreifen.

St.-R. Dr. Huber beantragt auch in diesem Falle gegen die Entscheidung des Ministeriums die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof zu ergreifen.

St.-R. Dr. Federer beantragt, die Beschlussfassung über diesen Punkt zu vertagen.

Referenten-Antrag 2 und Antrag Dr. Federer angenommen.

(5694.) **Derselbe** referiert über die Entscheidung des Unterrichtsministeriums vom 23. Juni 1894, Z. 705, beziehungsweise dem Landes Schulrathes-Erlaß vom 9. Juli 1894, Z. 6156, betreffend die Concursausreibung für die Director-, respective Directorinstellen an den Bürgerschulen für Mädchen I., Zedlitzgasse 9, II., Leopoldgasse 3, III., Rochusgasse 16 und X., Herzgasse, und beantragt:

1. der Ministerial-Erlaß ist zur Kenntnis zu nehmen;

2. gegen den Landes Schulrathes-Erlaß, insofern angeordnet wird, daß der Concurs für die in Rede stehenden Stellen gemäß den Weisungen des Erlasses des Landes Schulrathes vom 3. Juli 1894, Z. 6158, auszuschreiben ist, wäre der Recurs an das Ministerium zu ergreifen.

Referenten-Antrag 2 angenommen; bezüglich der Ministerial-Entscheidung wird die Beschlussfassung darüber, ob die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof zu ergreifen ist oder nicht, vertagt.

(5179.) **St.-R. Müller** referiert über das Ansuchen der Olga v. Misich um Consens für Erweiterungs- und Zubauten bei der Eisengießerei und Maschinenfabrik XVI., Ottakring, Wattgasse Nr. 30, 32 und 34, und beantragt, die Bestätigung des Bauconsenses nur dann zu ertheilen, wenn der Risalitvorsprung nicht mehr als 0·3 m beträgt.

Als Einlöschungspreis für den durch die Risalitanlage in Anspruch genommenen Grund wird der Betrag von 20 fl. per Quadratmeter bestimmt. (Angenommen.)

(5385.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der k. u. k. Abtheilung für Transactions-Angelegenheiten um Auflassung eines Theiles der noch unbenannten Parallelgasse westlich zur Panikengasse, XVI. Bezirk, für den Fall eines Kasernenbaues und beantragt, es sei von der Gemeinde Wien im Principe die Geneigtheit zur angeführten Auflassung des zwischen der Burggasse und Marc-Aurelstraße befindlichen Theiles der oberwähnten Gasse für den Fall des projectierten Kasernenbaues auf den anschließenden Baugruppen auszusprechen und hievon die k. u. k. Abtheilung für Transactions-Angelegenheiten mit dem Beifügen in die Kenntnis zu setzen, daß für den erwähnten Fall der Einleitung von Verhandlungen wegen Erwerbung des entfallenden Straßengrundes durch diese Abtheilung entgegengesetzt wird.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorſitz.)

(5365.) **St.-R. Wurm** referiert über die Projectskizze für die auf der städtischen Realität VI., Mittelgasse, zu erbauende Volksschule und beantragt, den Bau einer Volksschule nach der vom Magistrate vorgelegten Projectskizze mit einem Kostenfordernisse von 103.000 fl. auf der vorewähnten städtischen Realität zu genehmigen.

Der Magistrat wäre zu beauftragen, die Detailpläne samt Kostenberechnung schleunigst vorzulegen, und ist der Bau heuer zu beginnen und derart fortzuführen, daß das neue Schulhaus vom Schuljahre 1895/96 an verwendet werden kann.

Für die Deckung der zweiten Baurate wird im Präliminare pro 1895 der entsprechende Betrag einzustellen sein.

Dem Diensthofenafyle ist der Mietvertrag mit Augusttermin d. J. vierteljährig zu kündigen.

Nach Vollendung des Baues ist die Mädchenschule Graßgasse 5 in den Neubau zu verlegen und die Knabenschule in dem bestehenden Schulhause Graßgasse 5 unterzubringen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5532.) **Derselbe** referiert über das Detailproject für den Schulhausbau im XVI. Bezirke, Ottakring, Lorenz Wandlgasse, und beantragt:

1. Das vom Stadtbauamte vorgelegte Detailproject für die Erbauung einer Doppel-Volksschule (vorübergehend auch mit Bürger-schulclassen und daher mit zwei Zeichensälen) in der Lorenz Wandlgasse in Ottakring im XVI. Bezirke wird mit der buchhalterisch abjustierten Kostensumme von 243.165 fl. 78 kr. genehmigt.

2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der abzuhaltenden Baucommission wird die Baubewilligung im Sinne des § 105 der Wiener Bauordnung erteilt.

3. Die Vergabung der erforderlichen Arbeiten und Material-lieferungen in der von der städtischen Buchhaltung in der Übersichtstabelle ddo. Wien, am 27. Juni 1894, Buchh.-Z. 7378, angegebenen Art wird mit der Abänderung genehmigt, daß die im Kosten-anschläge XXXI aufgeführten verschiedenen Herstellungen, insoweit hiefür keine ständigen städtischen Unternehmer bestellt sind, im Hand-einkaufe zu beschaffen oder durch eine nachträgliche Verhandlung sicherzustellen sind, und daß wegen Lieferung des Gasmotors (Kosten-anschlag XXXIII e) mit den Firmen Langen & Wolf und J. Polke in Unterhandlung zu treten ist.

4. Der Termin für die Vollendung des Baues wird mit 1. September 1895 festgesetzt.

5. Für den mit der permanenten Aufsicht betrauten Stadtbau-amtsbeamten wird ein Zehrungsbeitrag von täglich 2 fl. 50 kr. bewilligt.

6. Der Antrag des Stadtbauamtes, zur Unterstützung des für diesen Schulhausbau als Bauinspicienten zu bestellenden Stadtbau-amtsbeamten einen eigenen Bauaufseher mit einem Taggelde von 2 fl. aufzunehmen, wird abgelehnt. (Angenommen.)

(5541.) **St.-R. Dr. Klotzberg** referiert über das Ansuchen des Vincenz Schlesiener, Kammerdieners im I. Bezirke, um Verleihung der Zuständigkeit und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

(5565 und 5563.) **Vice-Bürgermeister Mahenauer** referiert über das Ansuchen des Josef Singer um Einleitung von Verhandlungen, beziehungsweise über den Recurs des Genannten bezüglich der Baulinienbestimmung für Einl.-Z. 299, IV. Bezirk, Seis- und Gassergasse, ferner über den Recurs des Dr. Ignaz Pisk und Eduard Zellinek gegen die Baulinienbestimmung für Einl.-Z. 666, IV. Bezirk, Rainergasse, anlässlich der Herstellung einer öffentlichen Gartenanlage und beantragt:

a) zur Einleitung von Verhandlungen mit den Beschwerdeführenden ein Comité zu wählen;

b) die Recurse erst dann vorzulegen, wenn die Verhandlungen resultatlos waren.

Bezüglich des Recurses des Josef Singer wird über Anregung des Vorsitzenden, Vice-Bürgermeisters Dr. Richter, beschlossen, mit Rücksicht auf die zur Z. 5565 abgegebene Erklärung der Partei den Act dem Magistrate mit der Weisung abzutreten, seinerzeit, je nach dem Resultate der vom Stadtrathe zu pflegenden Verhandlungen, die Vorlage des Recurses zu veranlassen.

Im übrigen wird der Referenten-Antrag angenommen.

(Schluß der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 12. Juli 1894.

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Vice-Bürgermeister Mahenauer.

Anwesende: v. Götz,	v. Neumann,
Dr. Hackenberg,	Schlechter,
Dr. Huber,	Schneiderhan,
Dr. Klotzberg,	Stiaßny,
Dr. Lederer,	Vaugoin,
Dr. Lueger,	Dr. Vogler,
Matthies,	Wigelsberger,
Mayer,	Wurm.
Müller,	

Bürgermeister Dr. Gröbl.

Entschuldigt: St.-R. Dr. v. Billing.

Beurlaubt: St.-R. Boschan, Kreindl, Dr. Medansky, Rückauf.

Experten: Obergeringieur Kindermann, Bibliotheksdirector Dr. Glosch, Magistrats-Secretär Müller, Vorsteher des Conscriptiionsamtes Schestauer, Ingenieur-Adjunct Felsel, Heizinspector Klose.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Mahenauer eröffnet die Sitzung.

St.-R. Dr. v. Billing entschuldigt sein Ausbleiben.

(Zur Kenntnis.)

(5467.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Lang Josef, Hausbesitzer;

Mayer Anton, Pfäidler;

Denk Johann, Gastwirt;

Payer Franz, Fiafer;

Löhr Josef, Gemischtwaren-Verschleißer;

(5479.) Zwölfer Alois, Gastwirt; aus dem XVI. Bezirke.

(Angenommen.)

(5485.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Canalaufsehers Franz Zelenka im XVII. Bezirke um einen Krankheitsurlaub und Fortbezug eines Theiles seines Taglohnes und beantragt, demselben einen Urlaub in der Dauer von zwei Monaten zu bewilligen und ihm während der Dauer desselben die Differenz zwischen dem Krankengelde und seinem Taglohn im Gesamtbetrage von 58 fl. 80 kr. auszubezahlen. (Angenommen.)

(5496.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit einer Lizenzgebühr nach Karoline Spielvogel per 123 fl. 69 kr. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(5501.) **Derselbe** referiert über das Offert des Victor Lachner auf Pachtung der städtischen Gasthausrealität in Hütteldorf, Hauptstraße 75, und beantragt, für die städtische Gasthausrealität „zur Brege“, Conscr.-Nr. 51 Hütteldorf, Hauptstraße 75 im XIII. Bezirke, sammt der hiezu gehörigen Gartenparcette 414/2 per 304.5 □⁰ und der auf dieser Realität haftenden Schankgerechtigkeit nebst fundus instructus den bisherigen Jahrespachtzins von 1200 fl. herabzusetzen und einen Jahrespacht von 800 fl. normieren. (Angenommen.)

(5524.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit von Hundesteuerrückständen per 775 fl. 50 kr. pro 1891 aus dem XVII. Bezirke und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(5543.) **Derselbe** referiert über den Ankauf eines Schulbauplazes im XIX. Bezirke, Rahlenbergerdorf, und beantragt, den Ankauf des sogenannten oberen Pfarrgartens per 884 □⁰ im XIX. Bezirke, Rahlenbergerdorf, zur Aufführung einer allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen um den Kaufpreis von 13.260 fl. vom Stifte Klosterneuburg unter den von diesem Stifte in der Note vom 29. August 1893, Z. 673, bekanntgegebenen Bedingungen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5556.) **Derselbe** referiert über den Verkauf von Steinplatten und beantragt, den Verkauf der auf dem städtischen Materialplage im XIX. Bezirke, Obkirchgasse 8, aufgeschichteten Steinplatten um 36 fl. an Johann Maly und Abweisung des Offertes desselben Differenten bezüglich der 50 Stück Steinplatten, sowie Abweisung des Offertes Thahammer. (Angenommen.)

(5689.) **Derselbe** referiert über die Zuschrift des Festauschusses des V. mährischen Landesschießens in Jglau 1894, womit der Dank für die Widmung eines Ehrenpreises ausgesprochen wird, und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(Ad 4948.) **Derselbe** beantragt im Nachhange zum Referate, betreffend die Einführung der eigenen Regie bei der Straßensäuberung im I. Bezirke, den Punkt VIII der Beschlüsse des Stadtrathes vom 6. Juli bezüglich der Systemisirung einer Praktikantenstelle im Status der Veterinärabtheilung zu eliminieren. (Angenommen.)

(5540.) **St.-R. Paugoin** referiert über das Project für die Erweiterung des Hernalser Friedhofes und beantragt:

1. Es sei die Erweiterung des Hernalser Friedhofes durch Einbeziehung des communalen Grundes Cat.-Parc. 228, 232 und 233 nach dem vom Stadtbauamte vorgelegten Projecte mit dem Gesamtkostenbetrage von 6292 fl. 64 kr. zu genehmigen und für den Bauinspicienten ein täglicher Bekehrungsbeitrag von 2 fl. 50 kr. zu bewilligen.

2. Die betreffenden Auslagen seien auf den Reservefond zu verweisen und auf der unter Rubrik XXXIII neu zu eröffnenden außerordentlichen Post zu verrechnen.

3. Die Herstellung der Abschlussmauer gegen Osten, sowie die Anpflanzungen wären auf das nächste Jahr zu verschieben und die Kosten im Budget pro 1895 sicherzustellen. (Angenommen.)

(5600, 5489, 5458.) **Derselbe** referiert über Ansuchen um Bewilligung von Gehaltsvorschüssen und beantragt, dem Franz Jünger, Official, einen Gehaltsvorschuss von 50 fl. gegen Rückzahlung in fünf gleichen ununterbrochenen monatlichen Raten, dem Wilhelm Neugebauer, Accessist, um einen sechsmonatlichen Gehaltsvorschuss per 350 fl. gegen Rückzahlung in 20 gleichen ununterbrochenen monatlichen Raten, dem Hermann Hartmann, Official, einen Gehalts-

vorschuss von 600 fl. abzüglich des ausstehenden Gehaltsvorschusses gegen Rückzahlung in 30 gleichen ununterbrochenen monatlichen Raten zu bewilligen. (Angenommen.)

(5478.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit von Verordungskosten nach 9 Parteien aus dem V. und VIII. Bezirke per 36 fl. 99 kr. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(5554.) **St.-R. Schlechter** referiert über die Vermehrung des Aufsichtspersonales für den Betrieb des Rohrnetzes der Hochquellenleitung und beantragt:

1. Die Vermehrung des Aufsichtspersonales für den Betrieb des Rohrnetzes der Hochquellenleitung um zwei Aufseher I. Classe mit dem Taglohne von je 2 fl., zwei Aufseher II. Classe mit dem Taglohne von 1 fl. 70 kr. und vier Aufsehergehilfen mit dem Taglohne von 1 fl. 50 kr. nebst der Montur jährlich 1 Zwischfittel und 1 Paar Zwischhosen, sowie mit Zuweisung von Naturalwohnungen, respective Quartiergeldbeiträgen für die Aufseher nach Maßgabe der sich ergebenden Verhältnisse und nach den hienach zu stellenden Anträgen.

2. Genehmigung der diesfälligen Mehrkosten per 4932 fl. 20 kr. vorbehaltlich der seinerzeitigen Anträge wegen der Unterkunft der Aufseher (bedekt). (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5555.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Marie Endlweber um pachtweise Überlassung der Wasserleitungs-Parcetten 174 b und 174 c in Hengendorf, XII. Bezirke, und beantragt die Genehmigung des neuerlichen Pachtanbotes. (Angenommen.)

(5379.) **Derselbe** referiert über die Flüssigmachung des Beitrages zur Erhaltung der Gewerbeschulen pro 1894 und beantragt, den verlangten Curialbeitrag per 49.659 fl. flüssig zu machen. (Angenommen.)

(5539.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit aus dem VI. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Kepa Josef, Schuhmacher;
Mazonrek Rudolf, Gemischtwaren-Verschleißer;
Deimer Josef, Drechslergehilfe;
Weninger Barbara, Bedienerin;
Bojtek Richard, Drechsler;
Wurz Ludwig, Milch-Verschleißer;
Mitsch Franz, Tapezierergehilfe;
Lutter Karl, Gemischtwaren-Verschleißer;
Wallis Matthias, Gutmachergehilfe;
Ludwig Johann, Goldarbeitergehilfe;
Barovsky Adam, Gießergehilfe;
Soukup Jakob, Schneider;
Müller Anna, Wirtschafterin;
Ambrozek Matthäus, Tischler;
Sotola Johann, Schneidergehilfe;
Rauscher Agnes, Wäschepußerin;
Hnizdo Josef, Goldarbeiter;
Seehak Marie, Private;
Preißl Ignaz, Damenschneider;
Pokorny Josef, Gemischtwaren-Verschleißer;
Müller Johann, Hausbesorger. (Angenommen.)

(5471.) **Derselbe** referiert über Ansuchen um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeinbverband aus dem VI. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Mittelsaedt Karl, Agent;
Pfäzner Karl, Mechaniker;
Ririllo Claudius, Privatbeamter. (Angenommen.)

(5511.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Arbeiter-Bildungsvereines um Benützung des Turnsaales der Oberrealschule VI., Marchettigasse 3, und beantragt, die Mitbenützung dieses Turnsaales an den Samstagabenden von 7 bis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr unter den vom magistratischen Bezirksamte für den VI. Bezirk aufgestellten Bedingungen zu gestatten. (Angenommen.)

(5397.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Wasserleitungsausschusses Cajetan Waneß in Mödling um Verleihung der Zuständigkeit und beantragt die Gesuchsgewährung gegen Erlag der ermäßigten Tage von 10 fl. (Angenommen.)

(5486.) **St.-R. Dr. Hackenberg** referiert über den Entwurf, betreffend die Reinigung der k. k. Linzer Reichsstraße in Penzing, XIII. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des vorliegenden Vertragsentwurfes hinsichtlich der Reinigung der k. k. Linzer Reichsstraße. (Angenommen.)

(5665.) **St.-R. Ritt. v. Renmann** referiert über das Detailproject für die Reservoiranlagen der Wienfluß-Regulierung in Weidlingau—Hadersdorf und beantragt:

1. das vorliegende, vom Stadtbauamte ausgearbeitete Detailproject für die Reservoiranlagen der Wienfluß-Regulierung in Weidlingau—Hadersdorf in jenem Theile, welcher die Correction des Mauerbaches mit der Baffinanlage Nr. I an demselben und die Correction des Wienflusses mit dem Vorbassin Nr. II, der ersten Betontraverse und dem Umlaufgraben enthält, zu genehmigen;

2. behufs Ausführung dieses Detailprojectes wären die Erd- und Pflasterungsarbeiten sammt den übrigen im Kostenanschlage I bezeichneten Arbeiten, die Mauerungsarbeiten sammt den übrigen, im Kostenanschlage II bezeichneten Arbeiten, endlich die Lieferung der hydraulischen Bindemittel nach dem Kostenanschlage III im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung zu vergeben;

3. der vorliegende Entwurf der „allgemeinen und besonderen Bedingungen für die Bestellung von Unternehmern für den auf Rechnung der Commission für Verkehrsanlagen in Wien durch die Gemeinde Wien auszuführenden Bau von Anlagen der Wienfluß-Regulierung in Weidlingau—Hadersdorf“ wäre zu genehmigen und der Vergabung zugrunde zu legen;

4. die Gemeinde Wien erklärt sich bereit, die Ausführung des sub 1 erwähnten Baues sammt Zugehör für Rechnung der Commission für Verkehrsanlagen zu übernehmen, diesen Bau zu leiten und zu überwachen und die Bauarbeiten nach eigenem Ermessen zu vergeben;

5. das Detailproject wäre der Commission für Verkehrsanlagen unter Mittheilung dieser Beschlüsse zur Genehmigung zu übersenden;

6. nach Einlagen dieser Genehmigung wäre die Vergabung der Arbeiten und Lieferungen unverzüglich einzuleiten und sodann mit dem Bau ehestens zu beginnen.

St.-R. Dr. Klobberg beantragt die Durchführung der Arbeiten in eigener Regie.

St.-R. Dr. Lueger beantragt:

1. das vom Stadtbauamte vorgelegte Project wird genehmigt;

2. dieses Project wird der Commission für Verkehrsanlagen vorgelegt und erklärt sich die Gemeinde bereit, dieses Project auf Grund des mit der genannten Commission abzuschließenden Vertrages auszuführen;

3. das Stadtbauamt wird aufgefordert, die Arbeiten in mehrere Lose zu theilen, um hiedurch eine größere Concurrrenz zu ermöglichen. Die Referenten-Anträge werden angenommen.

Der Antrag des **St.-R. Dr. Klobberg** und **Dr. Lueger** (Punkt 2 und 3 abgelehnt; Punkt 1 ist zurückgezogen.)

Weiters wird über Antrag des **St.-R. Dr. Lederer** beschloffen, die Commission für Verkehrsanlagen in Wien wird ersucht, die Erledigung des Übereinkommens zwischen der Commission für Verkehrsanlagen und der Gemeinde Wien in Angelegenheit der Wienfluß-Regulierung zu beschleunigen.

(**Vice-Bürgermeister Dr. Richter** übernimmt den Vorsitz.)

(5696.) **St.-R. Wihelsberger** referiert über die Verleihung einer communalen Auszeichnung für den Director der Privat-Volks- und Bürgerschule V. Bezirk, Tellgasse 6, **Dr. Otto Mayerhofer** und beantragt die Verleihung der großen goldenen Salvator-Medaille. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4209.) **Vice-Bürgermeister Mahenauer** referiert über die Abänderung der gleichlautenden Gassenamen im Wiener Gemeindegebiete (Fortsetzung der Verathung).

St.-R. v. Götz beantragt, bezüglich der Linzerstraße die Debatte wieder aufzunehmen und dieselbe Poststraße zu benennen.

(Abgelehnt.)

Referent beantragt die Reassumierung der Benennung Bahngasse in Hadigasse (Gemeinde Baumgarten) und beantragt, diese Gasse Baumgartnerstraße zu benennen. (Angenommen.)

Referent beantragt die Märzstraße, XIII. Bezirk, in Rudolfsheimerstraße abzuändern.

St.-R. Matties beantragt, die Bezeichnung Märzstraße zu belassen.

Referent accommodiert sich, daß diese Gasse vom Cardinal-Kaufherplage bis zur Breitenfurterstraße Märzstraße bezeichnet werde.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

Referent beantragt weiters die Mayergasse (Gemeinde Ober-St. Veit) Angermayergasse, die Mayergasse (Gemeinde Penzing) in Gyroweggasse abzuändern.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, statt Gyroweggasse die Bezeichnung Finkgasse.

Dieser Antrag wird abgelehnt; Referenten-Antrag angenommen.

Weiters die Benennung der Mayerhofgasse (Gemeinde Hiezing) in Fascholdgasse, der Mayerhofgasse (Gemeinde Speising) in Gallgasse, der Mühlgasse (Gemeinde Hiezing) in Mittermayergasse, der Mühlgasse (Gemeinde Hütteldorf) in Uetlgasse, der Mühlbachgasse (Gemeinde Ober-St. Veit) in Freindlgasse, der Neugasse (Gemeinde Hiezing) in Wattmanngasse, der Neugasse (Gemeinde Lainz) in Steinlechnergasse, der Neugasse (Gemeinde Ober-St. Veit) in Neudörfelgasse, der Neustiftgasse (Gemeinde Ober-St. Veit) in Schweizthallstraße abzuändern. (Angenommen.)

Referent beantragt, die Parkgasse (Gemeinde Breitenfée) in Hauzingergasse abzuändern.

St.-R. v. Götz beantragt statt Hauzingergasse, Marnogasse.

Referenten-Antrag abgelehnt.

Antrag des **St.-R. v. Götz** angenommen.

Weiters beantragt Referent abzuändern:

die Parkgasse (Gemeinde Ober-St. Veit) in Ghelengasse, die Parkgasse (Gemeinde Speising) in Anton Langergasse.

(Angenommen.)

Referent beantragt, die Parkgasse (Gemeinde Penzing) in Hasenauergergasse abzuändern.

St.-R. Dr. Lederer beantragt, eine Straße in Währing Hasenauergergasse zu benennen.

Referent beantragt mit Rücksicht auf diesen Antrag die Benennung der in Verhandlung stehenden Straße mit Gengasse.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, diese Gasse Richard Wagner-gasse zu benennen.

Der Referent modificiert seinen Antrag dahin, daß er für diese Gasse den Namen Hadikgasse beantragt.

Antrag St.-R. Dr. Lueger abgelehnt.

Die Umänderung der Parkgasse (Gemeinde Penzing) in Hadik-gasse angenommen.

Referent beantragt abzuändern:

die Pfarrgasse (Gemeinde Penzing) in Einwanggasse;

die Pfarrhofgasse (Gemeinde Baumgarten) in Refergasse;

die Plankengasse (Gemeinde Ober-St. Veit) in Diabelligasse;

die Poststraße (Gemeinde Penzing) in Linzerstraße;

die Preißinggasse (Gemeinde Penzing) in Trogergasse;

den Promenadeweg (Gemeinde Hütteldorf) in Isbarygasse;

die Roschugasse (Gemeinde Penzing) in Theringgasse;

die Rosengasse (Gemeinde Hütteldorf) in Rosenthalgasse, und

die Rudolfsstraße (Gemeinde Breitensee) in Draskovichgasse.

(Angenommen.)

Zu belassen seien:

Promenade (Gemeinde Hacking);

Promenadeweg (Hiebing);

Quergasse (Gemeinde Hacking).

(Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 13. Juli 1894.

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Vice-Bürgermeister Mahenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, Müller,
v. Gök, v. Neumann,
Dr. Hackenberg, Schlechter,
Dr. Huber, Schneiderhan,
Dr. Klogberg, Stiaßny,
Dr. Lederer, Baugoin,
Dr. Lueger, Dr. Bogler,
Matthies, Winkelsberger,
Mayer, Wurm.

Bürgermeister Dr. Gröbl.

Beurlaubt: St.-R. Boschan, Kreindl, Dr. Mechansky,
Rückauf.

Experten: Bibliotheks-Director Dr. Glossy, Vorstand des
Conscriptionsamtes Schestauer, Buchhaltungs-
revident Pokorny, Ingenieur-Adjunct Fellel.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Weiser.

Vice-Bürgermeister Mahenauer eröffnet die Sitzung und ersucht im Nachhange zu dem Referate, betreffend die käufliche Erwerbung des Pfarrhofgebäudes in Unter-Sievering, zu genehmigen, daß die Vermögensübertragungsgebühren aus diesem Anlasse von der Gemeinde Wien bestritten werden. (Genehmigt.)

(5691.) St.-R. Wurm referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis puncto Erneuerung des Holzstöckelpflasters in der Spiegelgasse in der Strecke zwischen der Göttsweier- und Plankengasse im

I. Bezirke und beantragt, diese Arbeiten der Firma Guido Rütgers (99 Percent Nachlaß) unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen zu übertragen. (Angenommen.)

(5690.) Derselbe referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis puncto Herstellung eines Asphalt-comprimé-Pflasters in der Kärnthnerstraße zwischen der Johannes- und Walfischgasse im I. Bezirke und beantragt die Annahme der Bestote:

a) des Adolf Stigler hinsichtlich der Steinpflasterungsarbeiten (12.6 Percent Nachlaß und im Falle der Abfuhr der alten Pflastersteine in die Bezirke X bis XIX hierfür 100 Percent Aufzahlung; Ersparnis 242 fl. 35 kr.);

b) der Neuchâtel Asphalte Co. Ld. hinsichtlich der Asphaltarbeiten (35 Percent Nachlaß = 5759 fl. 81 kr. Ersparung).

(Angenommen.)

(5503.) Derselbe referiert über die Abänderung der Baulinie für den Marktplatz in Simmering und beantragt:

1. Die im Plane bezeichneten Baulinien für den Marktplatz in Simmering, welche seinerzeit vom k. k. Ministerium des Innern bestimmt wurden, werden aufgelassen;

2. an Stelle derselben werden unter Festhaltung der Allee-Axe, beziehungsweise der Mitte des Schulgebäudes und Zugrundelegung einer Gesamtbreite von 52.00 m die Baulinien A' A B und C' C D neu genehmigt. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5374.) Derselbe referiert über den Bauamtsbericht, betreffend den Erlaß des Ministeriums des Innern wegen Baulinienbestimmung für die Biberbastei I. Bezirk, und beantragt, dem zur Baulinienbestimmung für die Area der Franz Josefskaserne eingesetzten Comité auch die Baulinienbestimmung für den Stadttheil zwischen der Dominikanerbastei und dem Laurenzerberge zuzuweisen.

(Angenommen.)

(5388.) Derselbe referiert über das Ansuchen des Heinrich und der Francisca Porod um Einleitung der Schadloshaltungs-Verhandlungen für die Grundabtretung I. Bezirk, Ramergasse 3, und beantragt, den Magistrat zur Einleitung der Erhebung und Verhandlung über die Schadloshaltung im Sinne des § 12 B.-O. zu ermächtigen.

(Angenommen.)

(5589.) Derselbe referiert über das neuerliche Ansuchen des Baumeisters Ferd. Schindler um eine Aufzahlung für die Herstellung der Hoffassade des Zubaus zur k. k. Staatsgewerbeschule im X. Bezirke und beantragt, den Stadtraths-Beschluß vom 11. Mai 1894, Z. 3387, aufrecht zu halten. (Angenommen.)

(3929.) Derselbe referiert über das neuerliche Verkaufsangebot in Betreff der Baustelle Einl.-Z. 612 Penzing und beantragt, die diesbezüglich eingebrachte Offerte des Maximilian Spitzer vom 6. Juli d. J. abzulehnen. (Angenommen.)

(5664.) St.-R. Dr. Lueger referiert über den von der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft vorgelegten Entwurf eines Péage-Vertrages mit der Wiener Tramway-Gesellschaft hinsichtlich gemeinschaftlicher Geleisenbenützung in der Alserbachstraße, IX. Bezirk, und beantragt:

1. Die Gemeinde Wien enthebt die Neue Wiener Tramway-Gesellschaft von dem vertragsmäßig für die Straßenbenützung zu entrichtenden Entgelte hinsichtlich der Péagestrecke für die Dauer des Péage-Vertrages und in sinngemäßer Anwendung des § 2 des Vertrages vom 7./13. Mai 1887, also nur hinsichtlich des Betrages von 1 fl. 65 kr. per Meter Bahnlänge und Jahr; falls sich nach dieser Vertragsbestimmung das Entgelt für die Straßenbenützung erhöht, hat die Neue Wiener Tramway-Gesellschaft den das Entgelt von 1 fl.

65 kr. per Meter Bahnlänge und Jahr übersteigenden Betrag auch hinsichtlich der Pöagestrecke an die Gemeinde Wien zu entrichten.

2. Die Gemeinde Wien enthebt die Neue Wiener Tramway-Gesellschaft von der der letzteren in Gemäßheit des Vertrages vom 7./13. Mai 1887 obliegenden Verpflichtung, bei Herausnahme des gesellschaftlichen Geleises in der Alserbachstraße diese Straße auf ihre Kosten in einen solchen Zustand zu versetzen, welcher dem Zustande der angrenzenden Straßentheile im Zeitpunkte der Auflassung der Geleisezone entspricht.

3. Sollte die Neue Wiener Tramway-Gesellschaft in die Lage kommen, auf ihrer Strecke „Sechsschimmelgasse—Riechtensteinststraße“ einen mechanischen Motor einzuführen und sollten sich auch dem Bestande des Pöageverhältnisses gegenüber der Wiener Tramway-Gesellschaft diesbezüglich Hindernisse ergeben oder überhaupt Verhältnisse eintreten, welche eine Lösung des Pöage-Vertrages nöthig machen, worüber das Einvernehmen mit der Gemeinde Wien zu pflegen ist, so wird seitens der Gemeinde Wien gegen die Wiedereinlegung des gegenwärtig in der Alserbachstraße bestehenden Parallelgeleises der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft unter den gegenwärtig für dasselbe bestehenden Straßenbenützungsbedingungen keine Einwendung erhoben werden.

Aus dieser Erklärung darf eine Zustimmung seitens der Gemeinde Wien zur Umwandlung der jetzigen Betriebsart auf der Strecke „Schottenring—Riechtensteinststraße—Sechsschimmelgasse“ in eine andere Betriebsart nicht gefolgert werden.

Referenten-Antrag angenommen.

(5395.) **St.-R. Dr. v. Willing** referiert über den Statthaltereierlass vom 20. Juni 1894, Z. 88692, womit die gewerblichen Genossenschaften als zur Zahlung der Wagengebühren für die Genossenschafts-Commissäre nicht verpflichtet erklärt werden, und beantragt, gegen diese Entscheidung keinen Recurs zu ergreifen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, auf Grund dieser Entscheidung in Zukunft von der Einhebung einer Gebühr seitens der Genossenschaften abzugehen.

Referent beantragt folgenden Zusatz zu seinem obigen Antrage:

Es hat der Magistrat zu berichten, wie nunmehr hinsichtlich der Honorierung der Genossenschafts-Commissäre vorgegangen werden solle.

St.-R. Mattiess beantragt den Magistrat anzuweisen, sämtliche Genossenschaften von der obigen Entscheidung in die Kenntnis zu setzen.

Referenten-Antrag angenommen.

Zusatz-Antrag des Referenten abgelehnt.

Antrag Dr. Lueger angenommen.

(5530.) **Derselbe** referiert über die Verleihung einer communalen Auszeichnung an den Bezirksvorsteher-Stellvertreter des XIV. Bezirkes, Alois Brusatti, und beantragt die Verleihung der großen goldenen Salvator-Medaille. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4918.) **St.-R. Wihelsberger** referiert über das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr Ruzsdorf um Beistellung von Monturen und Bewilligung einer Subvention und beantragt:

Für die genannte Feuerwehr wird die Beistellung von 30 Paar Zwischmonturen und von 30 Stück Mänteln mit dem Kostenaufwande von 482 fl. 70 kr. genehmigt und derselben zur Bestreitung kleinerer Auslagen pro 1894 eine Bar-Subvention von 150 fl. gegen nachträgliche Verrechnung gewährt.

(Angenommen; puncto Subvention an den Gemeinderath.)

(5321.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr Ober-Meidling um Subventionierung und beantragt die Bewilligung einer Bar-Subvention von 400 fl. zur Begleichung aufgelaufener Kosten.

Weiters wäre diese Feuerwehr anzuweisen, in Zukunft Anschaffungen und Reparaturen im Wege des städtischen Feuerwehr-Commandos zu veranlassen.

(Angenommen; puncto Subvention an den Gemeinderath.)

(5527.) **Derselbe** referiert über die Beistellung eines zweiten Kutschers für die freiwillige Feuerwehr Rudolfsheim und Adaptierung des Stalles und der Fouragekammer im Requisitiondepot dieser Feuerwehr und beantragt:

1. das Anbot der Firma Leopold Zehetgrubers Söhne wegen Beistellung eines zweiten Kutschers gegen Bezahlung eines Jahrespauschales per 400 fl. wird genehmigt.

Ebenso wird das Anbot wegen unentgeltlicher Beistellung eines dritten Paares Bereitschaftspferde acceptiert.

2. Weiters wird für die Adaptierung des Stalles ein Pauschalbetrag von 500 fl. gegen nachträgliche Detailverrechnung, die Beistellung eines Bettes für den Kutscher um den Betrag von 50 fl. und der erforderlichen Montur für denselben um den Betrag von 25 fl. genehmigt.

(Angenommen.)

(5320.) **Derselbe** referiert über eine rückständige Forderung der bestandenen städtischen Fleischcassa nach dem verstorbenen Stephan Korager im Betrage von 688 fl. sammt Zinsen und beantragt die Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit.

(Angenommen.)

(5623.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über das Ansuchen des Vereines für Knabenhandarbeit um Überlassung von Localitäten in den Schulen VII., Neubaugasse 42 und Zollergasse 41, vom 19. Juli bis 22. August 1894 für den Handfertigkeitstour und beantragt die Gesuchsgewährung unter den vom magistratischen Bezirksamte beantragten Modalitäten.

(Angenommen.)

(5308.) **St.-R. Dr. Lueger** referiert über den Tabularbescheid des k. k. Bezirksgerichtes Ottakring, betreffend die Untertheilung der Cat.-Parc. 701, Einl.-Z. 1705 in Ottakring, XVI. Bezirk, und beantragt, den Sachverhalt dem k. k. Oberlandesgerichte zur Kenntnis zu bringen.

(Angenommen.)

(5531.) **Derselbe** referiert über die Bestellung eines provisorischen städtischen Armenarztes für den Bezirkstheil Kaiserwahlen und beantragt den Magistrat zu ermächtigen, sofort einen provisorischen städtischen Armenarzt für den Bezirkstheil Kaiserwahlen mit der Verpflichtung des Wohnsitzes daselbst zu bestellen, demselben je nach dem Ergebnisse der Verhandlungen eine Jahresremuneration von 600 bis 1000 fl. zu gewähren und mit demselben eine einmonatliche Kündigungsfrist zu vereinbaren.

Weiters wäre für eine entsprechende Verlautbarung zu sorgen und das Ergebnis der Verhandlungen dem Stadtrathe zur Beschlußfassung vorzulegen.

(Angenommen.)

(5319.) **Derselbe** referiert über den Vertrag zwischen der Staatsverwaltung und der Gemeinde Wien, betreffend die Benützung des städtischen Gebäudes XVII., Kirchengasse 35, für die Zwecke des k. k. Staatsgymnasiums und beantragt:

1. der Gemeinderath anerkennt eine Verpflichtung der Gemeinde Wien als Rechtsnachfolgerin der bestandenen Gemeinde Hernals zu den in dem Landes Schulraths-Erlasse vom 5. Jänner 1894, Z. 12325,

angeführten Beitragsleistungen keinesfalls, da diesbezüglich ein förmlicher Vertrag zwischen der Staatsverwaltung und der bestehenden Gemeinde Hernals nicht vorliegt, erklärt aber dem k. k. n.-ö. Landes-
schulrath seine Geneigtheit zur Abschließung eines die Benützung des städtischen Gebäudes XVII., Kirchengasse 35, durch das k. k. Staats-
gymnasium regelnden Vertrages unter sinngemäßer Anwendung der Artikel II bis inclusive IV, VIII und IX des wegen Übernahme der
communalen Mittelschulen in die Staatsverwaltung geschlossenen Ver-
trages, jedoch ohne die grundbücherliche Einverleibung des Benützung-
rechtes einzuräumen.

Speciell übernimmt die Gemeinde Wien die Verpflichtung zur
Beistellung einer kompetenzmäßigen Naturalwohnung für den Director
dieser Anstalt oder Zahlung des für Directoren der Staatsmittelschulen
in Wien normierten Quartiergeldes.

Dieselbe verpflichtet sich, die von der Gemeinde Hernals für
Zwecke des Gymnasiums seinerzeit beigestellte Schuleinrichtung und die
ausschließlich vom Gymnasium benützten, in der Turnhalle des Volks-
schulgebäudes XVII., Kirchengasse 37, derzeit vorhandenen Turngeräthe
der k. k. Staatsverwaltung in das Eigenthum zu überlassen, über-
nimmt jedoch keine Verpflichtung zur Nachschaffung von in das Eigen-
thum des Staates überlassenen Einrichtungstücken und Lehrmitteln,
falls dieselben im Laufe der Zeit unbrauchbar werden sollten.

Es ist jedoch dem Landes Schulrath zu berichten, daß die in den
Punkten 1 und 5 des hochdortigen Erlasses vom 5. Jänner 1894,
Z. 12325, in Anspruch genommene Benützung der Schullocalitäten
und der Schuldienerwohnung und die Mitbenützung der Turngeräthe
in der erwähnten Turnhalle nur insoweit gestattet werde, als dies zur
Zeit des Vertragsabschlusses der Fall ist;

2. es sei dem Landes Schulrath zu berichten, daß die Gemeinde
Wien auf Grund der vorerwähnten Propositionen, die in der Eingabe
der Gymnasial-Direction vom 15. Mai 1894, Z. 75, sub Punkte 1
und 2, und den im Augenscheinsprotokolle vom 2. Juni 1894,
Z. 90282, sub a, c, e bis inclusive h namhaft gemachten Her-
stellungen, beziehungsweise Reparaturen, sowie die Färbelung der Wasch-
küche mit dem Kostenfordernisse von 1065 fl. auf ihre Kosten im
Laufe der diesjährigen Hauptferien vornehmen lassen werde.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5696.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über die
Übergabe der ehemaligen Linienamtsrealität Mariahilf in den physischen
Besitz der Gemeinde Wien und beantragt:

1. der Entwurf des Vertrages, welcher zwischen der k. k. Dicasterial-
Gebäudedirection no. des k. k. Arars und den Eheleuten Matthias
und Josefa Baxa puncto Miete von Localitäten in den den Genannten
gehörigen Häusern Dr.-Nr. 9 Zwölfergasse und Dr.-Nr. 10 Brau-
gasse in Fünfhaus, XV. Bezirk, zur Unterbringung der derzeit im
ehemaligen Mariahilfer Linienamtsgebäude bequartierten Beamten und
Organen der Finanzwachmannschaft abgeschlossen wurde, wird zur
Kenntnis genommen;

2. der Entwurf des zwischen der k. k. Dicasterial-Gebäudedirection
in Vertretung des k. k. Arars und der Gemeinde Wien wegen Über-
gabe der Mariahilfer Linienamtsrealität Einl.-Z. 654, VII. Bezirk,
und Einl.-Z. 710, VI. Bezirk, in den physischen Besitz der Gemeinde
abzuschließenden Vertrages wird unter der Bedingung genehmigt, daß
zur Erläuterung des § 10 in das über den formellen Act der physischen
Besitzübergabe auszufertigende Protokoll die Erklärung Aufnahme findet,
daß unter den für Straßen und öffentliche Plätze bestimmten Grund-
flächen, welche die Gemeinde in das Verzeichniß für das öffentliche

Gut zu übertragen verpflichtet ist, nur jene Theilflächen der auf Grund
der Punctionen vom 24. Februar 1893 in den Besitz der Gemeinde
übergegangenen Linienwallgründe zu verstehen sind, welche an die im
§ 8 des Vertrages aufgeführten, dem k. k. Arar verbleibenden Theil-
flächen vom ehemaligen Linienwalde anstoßen, und daß diese Flächen bis
zu der im Absätze 11 des Protokolles vom 15. Jänner 1894, betreffend
die Übergabe der Linienwallgründe, genannten Breite grundbücherlich
abzuschreiben sind;

3. Christian M. Cabos, Alois, Eduard und Emanuel Schwein-
burg, welchen zufolge Gemeinderaths-Beschlusses vom 19. Jänner 1894,
Z. 8972, beziehungsweise Stadtraths-Beschlusses vom 23. Februar
1893, Z. 453, ein Theil des ehemaligen Linienamtes Mariahilf,
Einl.-Z. 654, VII. Bezirk, käuflich überlassen wurde, haben auf
Grund der an diesen Verkauf geknüpften Bedingungen, die in den
§§ 2 und 3 des sub 2 erwähnten Vertrages der Gemeinde Wien
auferlegten Verpflichtungen zu übernehmen und für alle die Gemeinde
Wien aus Anlaß der Räumung und Übergabe der genannten Linien-
amtsrealität vor dem in den Punctionen vom 24. Februar 1893
bezeichneten Termine treffenden Auslagen aufzukommen.

Als Sicherstellung ist eine Caution von 15.000 fl. bei der
städtischen Hauptcassa zu erlegen, welche ungeschmälert bis zum 1. August
1896 liegen zu bleiben hat. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den
Vorsitz.)

(4209.) **Vice-Bürgermeister Mahenauer** referiert über die
Neubenennung der gleichlautenden Straßennamen im Wiener Gemeinde-
gebiete.

(Die Berathung wird fortgesetzt.)

Referent beantragt:

Im XIII. Bezirke:

a) Nachstehende Bezeichnung zu belassen: Schönbrunner
Schloßstraße (Hiezing).

b) Folgende Namen abzuändern: Rudolfstraße (Ober-St.
Veit) in Eybnergasse — Sachjengasse (Ober-St. Veit) in
Testarellogasse — Sackgasse (Ober-St. Veit) in Felbiger-
gasse — Schmelzgasse (Breitensee) in Sampogasse — Schmied-
gasse (Penzing) in Beckmannngasse — Schmiedgasse (Hütteldorf)
in Sackberggasse — Schulgasse (Baumgarten) in Felbinger-
gasse — Schulgasse (Breitensee) in Hegelinggasse — Schul-
gasse (Penzing) in Diesterweggasse — Tegetthoffstraße (Penzing)
in Winkelmannstraße — Thiergartenstraße (Speising) in
Hermessstraße — Ober-St. Veitergasse (Rinz) in Veitinger-
gasse — Unter-St. Veiterstraße (Baumgarten) in Altomonte-
straße — Unter-St. Veiterstraße (Unter-St. Veit) in St. Veit-
allee — St. Veiterstraße (Hiezing) wäre in die Hauptstraße im
XIII. Bezirke einzubeziehen — Wafagassa (Hacking) in Hamilton-
gasse — Wiengasse (Hiezing, Unter-St. Veit und Penzing) in
Hiezingers-Quai — Wiengasse (Hacking) in Lilienberggasse
— Wiengasse (Baumgarten) in Vormbachgasse — Wiengasse
(Ober-St. Veit) in Tuerzgasse — Wienerstraße (Breitensee) in
Schmelzer-Schanzstraße — Wienerstraße (Mauer) mit Haupt-
straße in Speising in Speisingerstraße — Wienflusgasse
(Hiezing) in Hügelgasse — Windmühlgasse (Ober-St. Veit) mit
Ober-St. Veiterstraße in Ober-St. Veit in Veitingerstraße —
Zieglergasse (Hiezing) in Eskelesgasse — Zwerggasse (Unter-St.
Veit) in Wittgasse.

Cottage-Anlagen in Giezing.

1. Parallelgasse zur Reichgasse in La Nothegasse —
2. Parallelgasse zur Reichgasse in Rupelwiejergasse —
1. Parallelgasse zur Kirchengasse in Bernbrunnengasse —
2. Parallelgasse zur Kirchengasse in Leopold Müllergasse —
3. Parallelgasse zur Kirchengasse in Fichtnergasse.

Cottage-Anlagen in Baumgarten.

Neue Straße II in Draxlergasse — Neue Straße III in Conradin Kreuzergasse — Neue Straße V in Hellmesbergergasse.

Im XIV. Bezirke:

a) Nachstehende Bezeichnungen zu belassen: Dreihausgasse (Rudolfsheim) — Felberstraße (Rudolfsheim) — Flachgasse (Rudolfsheim) — Goldschlagstraße (Rudolfsheim) — Grenzgasse (Rudolfsheim) — Herkloggasse (Rudolfsheim) — Hollergasse (Rudolfsheim) — Hollergasse (Sechshaus) — Husterstraße (Rudolfsheim) — Hütteldorferstraße (Rudolfsheim) — Märzstraße (Rudolfsheim, von Fünfhäus bis Cardinal Rauscherplatz) — Neubergstraße (Rudolfsheim) — Freydinggasse (Rudolfsheim) — Schönbrunnerstraße (Rudolfsheim, zu welcher auch die Fortsetzung in Penzing gehört).

b) Folgende Namen abzuändern: Buchgasse (Rudolfsheim) in Nobiliegasse — Eisenbahnstraße (Rudolfsheim) in Avedigasse — Feldgasse (Rudolfsheim) in Kauergasse — Fischerstraße (Rudolfsheim) in Grimmgasse — Floragasse (Rudolfsheim) in Obbleigasse — Gemeindegasse (Sechshaus) in Nürnbergergasse — Hauptstraße (Rudolfsheim) in Sechshäuserstraße — Hauptstraße (Sechshaus) in Sechshäuserstraße — Karolinen-gasse (Rudolfsheim) in Geibelgasse — Lerchenstraße (Rudolfsheim) in Fenzlgasse — Marktgasse (Rudolfsheim) in Schwendergasse — Meidlingergasse (Sechshaus) in Kellinggasse — Morizgasse (Rudolfsheim) in Toßgasse — Neugasse (Rudolfsheim) in Reichsapfelgasse — Pfeiffergasse (Sechshaus) in Rebhanngasse — Plankengasse (Sechshaus) in Diefenbachgasse — Rudolfsstraße (Rudolfsheim) in Johnstraße — Sackgasse (Sechshaus) in Zappertgasse — Sigmundsgasse (Rudolfsheim) in Denglergasse — Schellingergasse (Rudolfsheim) in Benedikt Schellingergasse — Schmelzgasse (Rudolfsheim) in Lehnergasse — Schulgasse (Sechshaus) in Storchengasse — Steiner-gasse (Rudolfsheim) in Wurmsergasse — Stiegergasse (Sechshaus) in Kannegasse — Walthergasse (Sechshaus) in Karl Walthergasse — Wehrgasse (Sechshaus) in Pillergasse — Wienflusgasse (Sechshaus) in Graumanngasse.

Ferner wäre die Theresiastraße in Ober-St. Veit in die Hauptstraße Giezing einzubeziehen.

Bibliotheksdirector Dr. Glossy beantragt, die Sackgasse (Ober-St. Veit) in „Bergstammgasse“ abzuändern.

Dieser Antrag wird angenommen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, die Schulgasse (Baumgarten) „Guldengasse“ zu benennen. (Abgelehnt.)

Referenten-Antrag angenommen.

Derselbe beantragt, die Unter-St. Veiterstraße (Baumgarten) in „Zehetnergasse“ abzuändern. (Angenommen.)

St.-R. Matthias beantragt, die Wasagasse (Hacking) „Seuttergasse“ zu benennen. (Angenommen.)

St.-R. Dr. Lueger beantragt, die Wiengasse (Baumgarten) in „Guldengasse“ abzuändern. (Angenommen.)

St.-R. Schlechter beantragt für die Wienerstraße (Breitenfee) die Bezeichnung „Schanzstraße“. (Angenommen.)

St.-R. Dr. Lueger beantragt, die Zieglergasse (Giezing) „Altomontegasse“ zu benennen. (Abgelehnt.)

Referenten-Antrag angenommen.

St.-R. Dr. Lederer beantragt, die neue Straße III (Cottage-Anlagen in Baumgarten) „Pierongasse“ zu benennen. (Angenommen.)

Bibliotheksdirector Dr. Glossy beantragt, die Floragasse (Rudolfsheim) in „Weinhartsdorfergasse“ abzuändern und für die Loinzerstraße im XII. Bezirke (Gaudenzdorf) die Bezeichnung „Arndtstraße“ zu wählen. (Angenommen.)

St.-R. Schlechter beantragt, die Schellingergasse (Rudolfsheim) zu belassen.

Dieser Antrag wird abgelehnt, der Referenten-Antrag angenommen.

St.-R. Schneiderhan beantragt, statt der Schönbrunnerstraße in Rudolfsheim die Schönbrunnerstraße in Meidling als solche zu belassen oder aber letztere in Meidling-Schönbrunnerstraße abzuändern.

St.-R. Dr. Lueger beantragt für erstere Straße die Bezeichnung „Mariahilferstraße“, für letztere die Bezeichnung „Untere Schönbrunnerstraße“.

Die Anträge Dr. Lueger werden abgelehnt.

Die Schönbrunnerstraße in Rudolfsheim wird beibehalten und für die Schönbrunnerstraße in Meidling die Bezeichnung „Meidling-Schönbrunnerstraße“ festgesetzt.

St.-R. Schlechter beantragt, die Stiegergasse (Sechshaus) zu belassen. (Angenommen.)

Die Bezeichnung der Schönbrunner-Allee wird in suspenso gelassen, die aller übrigen Straßen und Plätze nach den Referenten-Anträgen genehmigt.

(5727.) **Bürgermeister Dr. Gröbl** referiert über den Buchhaltungs-Bericht, betreffend die Verwendung des mit Gemeinderaths-Beschluß vom 15. September 1893, Z. 5381, genehmigten Credits per 300.000 fl. für die Erbauung städtischer Gaswerke vom 11. Mai bis 9. Juli 1894 und über den Bauamtsbericht, betreffend den Stand der Arbeiten, und beantragt die Kenntnisaufnahme.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5718.) **St.-R. Stiahy** referiert über die politische Begehung, betreffend das Project der k. k. priv. österr. Nordwestbahn für die Umänderung der Gartenanlage an der Abfahrtsseite des Nordwestbahnhofes, und beantragt, die Vertreter der Gemeinde Wien bei der in Rede stehenden politischen Begehung zu ermächtigen, folgende Erklärung abzugeben:

Die Gemeinde Wien erhebt gegen das vorliegende Project der k. k. priv. österr. Nordwestbahn für die Umänderung der Gartenanlagen an der Abfahrtsseite des Nordwestbahnhofes in Wien unter Verlegung des Bürgersteiges unter der Bedingung keine Einwendung, daß die Einfriedungsmauer und das an die Fahrbahn anschließende 3.16 m breite Trottoir bezüglich des Niveaus im Einvernehmen mit dem Stadtbauamte hergestellt werden.

Weiters beantragt Referent, der Stadtrath wolle dermalen schon seine Geneigtheit aussprechen, das fragliche, neuherzustellende Trottoir in die fernere Erhaltung der Gemeinde zu übernehmen, wenn durch commissionelle Erhebung constatirt wird, daß dasselbe vorchriftsmäßig ausgeführt wurde und sich zur Zeit der Übernahme in gutem Zustande befindet. (Angenommen.)

(5366.) **Derselbe** referiert über Herstellungen und Reconstructionsarbeiten im Schulgebäude III., Löwengasse 12, Kolonitzgasse 15, und beantragt zu diesem Zwecke die Bewilligung eines Zuschusscredits von 2453 fl. 61 kr.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, unter einem auch die Oberlehrerwohnung in der Mädchenschule ins Parterre zu verlegen, wodurch sich der Zuschusscredit auf den Betrag von 6066 fl. 92 kr. erhöhen würde.

Referenten-Antrag mit Zusatz Dr. Lueger, welcher vom Referenten aufgenommen wird, angenommen; an den Gemeinderath.

(5475.) **Derselbe** referiert über Herstellungen in den Gebäuden der k. k. Staats-Oberrealschule I., Schottenbastei 7, und des k. k. Staats-Reals- und Obergymnasiums VI., Amerlinggasse 6, und beantragt:

Es sei an den k. k. u.-ö. Landesschulrath dahin zu berichten, daß mit Rücksicht auf Artikel 4 des Übernahmevertrages das hohe k. k. Arar ein Drittel derjenigen Kosten bestreiten wolle, welche der Gemeinde Wien durch Legung harter Brettelböden in den bezeichneten Lehrzimmern der in Rede stehenden Anstalten erwachsen würden.

(Angenommen.)

(5534.) **Derselbe** referiert über den Bericht in Betreff eventueller Verwendung des Waisenhauses im XII. Bezirke, Schillergasse Nr. 15, zu Schulzwecken und beantragt, von dieser Verwendung abzusehen.

(Angenommen.)

(5697.) **St.-R. Dr. Suber** referiert in Anwesenheit des Buchhaltungs-Revidenten Pokorny als Experten über das Offertverhandlungs-Ergebnis puncto Lieferung der Lernmittel für arme Schulkinder für das Schuljahr 1894/95 und beantragt, die Vergebung in nachstehender Weise zu genehmigen:

I. Gruppe an die Firmen Friedrich Kling und Karl Fischer; Ersparung: 296 fl. 95 kr.

II. Gruppe an die Firma Josef Lustig & Comp; Mehrerforderniß: 124 fl. 25 kr.

III. Gruppe an die Firma Karl Fischer; Ersparung: 130 fl. 96 kr.

IV. Gruppe an die Firma A. Pichlers Witwe & Sohn; Mehrerforderniß: 551 fl. 13 kr.

V. Gruppe an die Firma A. Pichlers Witwe & Sohn; Ersparung: 189 fl. 10 kr.

VI. Gruppe an die Firma A. Pichlers Witwe & Sohn; Mehrerforderniß: 1889 fl. 47 kr.

St.-R. Schlechter beantragt bezüglich der V. Gruppe die Lieferung für die Bezirke I bis X der Firma A. Pichlers Witwe & Sohn zu belassen, dagegen für die Bezirke X bis XIV dem Anton Dorr, für die Bezirke XIV bis XIX dem Josef Heyek zu übertragen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, der Magistrat werde beauftragt, Vorschläge zu erstatten, durch welche eine regere Betheiligung der Geschäftsleute an dieser Offertverhandlung ermöglicht werde.

Referenten-Antrag bezüglich der Gruppen I bis IV angenommen.

Referenten-Antrag bezüglich der Gruppe V für die Bezirke I bis X angenommen.

Antrag Schlechter bezüglich der Gruppe V für die Bezirke XI bis XIV abgelehnt.

Referenten-Antrag bezüglich der Gruppe V für die Bezirke XI bis XIV angenommen.

Antrag Schlechter bezüglich der Gruppe V für die Bezirke XIV bis XIX abgelehnt.

Referenten-Antrag bezüglich der Gruppe V für die Bezirke XIV bis XIX angenommen.

Referenten-Antrag bezüglich der Gruppe VI angenommen.

Antrag Dr. Lueger angenommen.

(5754.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über die Anfrage des magistratischen Bezirksamtes für den XII. Bezirk, betreffend die Preisermäßigungen für die Benützung des Theresienbades im XII. Bezirke und beantragt: Es haben sämtliche Begünstigungen, welche vom Stadtrathe gewährt wurden, unter Zugrundelegung der ehemals bestanden Preise bis zu ihrem Ablauftermine oder ihrer Aufhebung durch den Stadtrath aufrecht zu bleiben. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionnement.

Vorstenviehmarkt vom 17. und 19. Juli 1894.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine	3686 Stück
Fettschweine	7547 „

Summa . 11233 Stück

Angekauft wurden:

für Wien	9128 Stück
für das Land	1735 „
unverkauft blieben	370 „

2. Preisbewegung:

Jungschweine . . . von 33 bis 43 kr.	} per Kg. Lebendgewicht.
Fettschweine . . . „ 32 „ 39 „	

Der Geschäftsverkehr war am Samstag-Hauptmarkte für Fettschweine etwas belebter und haben deren Preise eine Besserung von 1 bis 1½ kr. per Kilo erfahren. Am Donnerstag-Nachmarkte sind jedoch bei Jung- und Fettschweinen Preisermäßigungen von 1 bis 1½ kr. per Kilo eingetreten.

* * *

Pferdemarkt vom 17. Juli 1894.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 298 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde	85—600 fl. per Stück.
„ „ Schlachtpferde	32—95 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Stechviehmarkt vom 19. Juli 1894.

1. Auftrieb:

Rälber Waidner 1355, Rälber lebend 1836, Lämmer Waidner 25, Lämmer lebend 14, Schafe Waidner 236, Schafe lebend 6458, Schweine Waidner 653.

2. Preisbewegung:

Schweine Waidner . . . per Kg. von 35 (—) bis 52 (—) fr.	
Kälber Waidner . . . " " " 32 (—) " 55 (—) "	
Kälber lebend . . . " " " 28 (—) " 50 (52) "	
Lämmer Waidner . . . per Paar von 4 bis 10 fl.	
Lämmer lebend . . . " " " 4 " 10 "	
Schafe Waidner . . . " Kg. von 22 (—) bis 35 (—) fr.	
Schafe lebend . . . " Paar von 9 bis 22 fl.	
Schafe lebend . . . " Kg. von — (—) bis — (—) fr.	
Schweine lebend junge . . . " " — " — "	
Schweine lebend fette . . . " " — " — "	

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 156 Kälber weniger zugeführt. Die mäßigen Zufuhren haben trotz der schwachen Nachfrage eine weitere Depression der Preise verhindert.

Auf dem Schafmarkte wurden um 1525 Schafe mehr aufgetrieben. Die Kauflust war infolge des stärkeren Auftriebes flau, und sind die Preise um 1 fl. per Paar gefallen.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 19. Juli 1894 154 Mast- und 55 Beinhvieh aufgetrieben und zu den Preisen des Montag-Hauptmarktes verkauft.

Approvisionnement-Angelegenheiten.**Bericht des Marktamtes**

über die im Monate Juni 1894 zum Consume nach Wien eingeführten Thiere und Fleischwaren, die vorgenommenen Schlachtungen und die in Ausübung der Markt-, Sanitäts- und Veterinärpolizei von den Beamten des Marktcommissariates und der Veterinärabtheilung vorgenommenen Confiscationen nachstehender Artikel:

Geschlachtet wurden:

20.799 Rinder, 37.575 Schweine und 1475 Pferde.

Eingeführt wurden:

14.996 ausgeweidete und 7358 lebende Kälber, 2047 ausgeweidete und 19.189 lebende Schafe und Lämmer, 883.005 kg Rindfleisch, 150.527 kg Kalbfleisch und 124.172 kg Schweinefleisch.

Confisciert wurden:

Nach Stücken: 2 Pferde, 50 Rinder, 40 Kälber, 7 Schafe, 1 Lamm, 497 Schweine, 246 Geflügel, 5 Enten, 2 Wildschweine, 307 nicht ausgetragene Thiere (Föten), 1625 Krebse, 871 Lungen und Lebern, 16 Milze, 10 Nieren, 5 Herzen, 7 Nieren, 8 Zungen, 5 Magen und Gedärme, 2 Euter, 2091 Eier, 8967 Süßfrüchte (Orangen und Citronen), 39 Fläschchen Seehofer Balsam, 200 Weinblätter (mit Kupfervitriol bespritzt), 35 Flaschen Mineralwässer, 5 Flaschen Sodawasser, verunreinigt, 8 Maße und Gewichte.

Nach Kilogramm: 3947 1/2 Rindfleisch, 9118 1/2 Kalbfleisch, 53 1/2 Schafffleisch, 4 Lammfleisch, 753 1/2 frisches Schweinefleisch, 3 geräuchertes Schweinefleisch, 16 1/2 Pferdefleisch, 69 Speck, 98 Fische (83 Schaiden in Schonzeit), 84 1/2 Würste, 1384 1/2 Lungen und Lebern, 16 Milze, 209 1/2 Gehirne, 62 Zungen, 45 Magen und Gedärme, 1083 1/2 diverse Organe, 55 3/4 Fettwaren (bemerkenswert darunter 17 Schweinefett mit Glascherben verunreinigt), 9924 faules und unreifes Obst, 81 1/2 Süßfrüchte

(Orangen und Citronen), 4585 Grünwaren, 256 Zwiebel, 7720 1/2 Kartoffel, 1112 diverse Schwämme, 64 1/2 Hülsenfrüchte, 250 Mehl, 62 Preishefe, 13 Bäckereien, 35 1/2 Medicinalkräuter.

Nach Litern: 458 Milch, 26 Hülsenfrüchte, 91 1/2 Bier, 7763 Wein (Rumpf- und Halbwein consumunfähig) und 600 Wein (mit Tamarindenextract verfälscht), 21 Essig, 4 Mineralwässer.

Öffentliche Sicherheit.

Im Monate Juni 1894 betrug die Zahl der vom Wiener Magistrate abgehobenen Individuen . . .	300
dem Wiener Magistrate zugehobenen (zuständigen) Individuen . . .	45
Durchschüßlinge . . .	219
Gesamtzahl . . .	564

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 16. Juli bis 19. Juli 1894:

Für Neubauten:

- II. Bezirk: Haus, Brigittenauerlände, Grunb.-Einf. 4350, von Jakob Bollner, XVI., Blumenberggasse 24, Bauführer Al. Matschinger (5265).
- VIII. Bezirk: Haus, Perchtoldsdorferstraße 4, Strozgasse 2, von Johann Dünz, Eifengasse 13, Bauführer F. Schlimp (5200).
- IX. Bezirk: Haus, Sechschimmelgasse, Grunb.-Einf. 1513 und 1514, von Peregrin Zimmernann, Maurermeister (5272).
- XI. Bezirk: Zweistöckiges Wohngebäude, Simmering, Hauptstraße 185, Conser.-Nr. 310, Einf.-Z. 298, von Francisca Streitel, General-Oberin und Schwester von der schmerzhaften Mutter Rom, Bauführer Anton Seindl, Baumeister, XI., Simmering (9713).
- XII. Bezirk: Einf.-Z. 1292, Unter-Meidling, Schönbrunnerstraße, Ecke der Müllergasse, von Michael Neubauer, Rauchgasse 8, Bauführer Ferd. Kellner (19845).
- XIV. Bezirk: Dreistöckiges Wohngebäude, Sechshaus Nr. 77, Einf.-Z. 57, von Peregrin Zimmernann, X., Laaerbergstraße 34, Bauführer derselbe (19717).
- XVI. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Neulerchenfeld, Koppsstraße, Cat.-Parc. 207, Grunb.-Einf.-Z. 592, von Matthias Willik, XVI., Engerthgasse 6, Bauführer derselbe (31777).
- XVII. Bezirk: Haus, Dornbach, Ottakringerstraße, Einf.-Z. 786, von Karl und Hans Lorenz, XVII., Dornbach, Wilhelminenberggasse 4, Bauführer Weigel Gabauer, Maurermeister (23325).

Für Zubauten:

- III. Bezirk: Wabenmeisterei, Arsenalweg, von der Stadt Wien, Bauführer ? (5235).
- XIV. Bezirk: Keller-Abgang im Hofraume, Rudolfsheim, Fischerstraße 10, Fritz Balicek, Bauführer Josef Wurz (19544).
- XVI. Bezirk: Hofquertact, zwei Stock hoch, Ottakring, Wilhelminenstraße 104, von Ed. Fichtner, ebenda, Bauführer Georg Kovarik (31385).
- XIX. Bezirk: Ergänzung der Kühlanlage, Ober-Döbling, Neugasse 24 und 26, von Ignaz Ruffner und Jakob Ruffner, Bauführer ? (12771).

Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Auerspergstraße 2, von Josef Selmeich, Maurermeister (5181).
- " " Schwarzenbergstraße 8, von Karl Wroßky, Maximilianstraße 15, Bauführer ? (5187).
- " " Bankgasse 6, von Rudolf Jäger, Baumeister (5164).
- " " Wipplingerstraße 30, von "Jann", Versicherungsgesellschaft, Bauführer Chr. Binder (5270).

- II. Bezirk: Brigittaplatz 21, von Franz Hantschel, XVII., Wilhelmstraße 8, Bauführer ? (5213).
 " " Jägerstraße 2, von Jakob Badl, Bauführer J. Dolezal (5219).
 " " Jägerstraße 12, von Jakob Badl, Bauführer J. Dolezal (5220).
 " " Jägerstraße 16, von Jakob Badl, Bauführer J. Dolezal (5221).
 " " Praterstraße 68, von Ed. R. v. Löhr, Bauführer Frauenfeld & Berghof (5254).
 " " Salzachstraße 30, von Johann Horn, Bauführer Wenzel Schulz (5257).
 III. Bezirk: Seidlgasse 31, von Heinrich Glaser, Baumeister (5156).
 " " Wöllischgasse 51, von Adam Federer, Bauführer C. Reichstätter (5224).
 IV. Bezirk: Starhembergstraße 31/33, von Karl Dirnhuber, Bauführer Frauenfeld & Berghof (5252).
 VI. Bezirk: Mariahilferstraße 63, von Adolf Hofbauer, Baumeister (5158).
 " " Mariahilferstraße 1 a, von Karl Quidenus, Baumeister (5241).
 " " Stumpergasse 18, von Franz Lindenthal, Stumpergasse 17, Bauführer Anton Niederdorfer (5182).
 " " Stumpergasse 41, von Theodor Weninger, Maurermeister (5264).
 VIII. Bezirk: Wickenburggasse 10, von Josef Känzler, Maurermeister (5213).
 XII. Bezirk: Unter-Meidling, Rauchgasse 16, von ?, Bauführer Johann Neuwirth (19937).
 XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Herbststraße 43, von Ferdinand Meißner, XVI., Peyerlgasse 17, Bauführer derselbe (31265).
 " " Ottakring, Langegasse 1, von Wilhelm Holle, ebenda, Bauführer Balda (31264).
 " " Ottakring, Hauptstraße 153, von Karl Kantor, Bauführer ? (31596).
 " " Ottakring, Wichtlgasse 13, von Roman Martinek, VII., Neubaugasse 9, Bauführer Engelb. Schrammel (31661).
 " " Neulerchenfeld, Brunnengasse 5, Eduard und Antonia Gams, ebenda, Bauführer Josef Seichert (31969).
 XVII. Bezirk: Hernals, Stiflgasse 59, von Johann Kechlebil, ebenda, Bauführer Franz Ferenda, Maurermeister (23120).
 " " Hernals, Krongasse 12/14, von Samuel und Jonas Weiß, ebenda, Bauführer Thomas Mann, Maurermeister (23430).

Für diverse (geringere) Bauten:

- II. Bezirk: Jnnstraße 9, von Leo Weiß, Bauführer Franz Dezort (5184).
 " " Hofeindeckung, Kremerstraße, Grundb.-Einf. 3687, von Victor Reibauer, Am Tabor 11, Bauführer R. Reichelt (5231).
 " " Schupfe, Dresdnerstraße, Baustelle 7, von Marie Kabath, Bauführer M. Neubauer (5238).
 " " Gassenplanke, Treustraße 6 bis 8, von Franz Bernert, Baumeister (5260).
 III. Bezirk: Canal, Erbbergschlände 38, von der Imperial-Continental-Gas-Association, Bauführer F. Olbrich (5201).
 IV. Bezirk: Gartenmauer-Reconstruction, Taubstummengasse (k. k. Taubstumm-Institut) von Heinz Gerl, Baumeister (5215).
 " " Senkgrube, Victorgasse 21, von Karl und Marie Ettenreich, Simbergerstraße 72, Bauführer J. Zeitlinger (5237).
 " " Backofen, Carolinengasse 28, von F. Starzinski noe. Wolfbauer, Bauführer L. Wihmann (5245).
 VIII. Bezirk: Rohrkanal, Stolzenthalgasse 5, von Karl Rirchem, Baumeister (5226).
 XII. Bezirk: Thonrohrkanal-Herstellung, Unter-Meidling, Rauchgasse 21, von Anton Thaler, Bauführer W. Paitl (19938).
 " " Einfriedigungsmauer-Herstellung, Heldenhof, Neugasse 14, von Olga Blachiere, Bauführer Josef Schauler (19842).
 XVI. Bezirk: Abbruchmauer und Einfriedung, Neulerchenfeld, Gauslacher-gasse, Conser.-Nr. 141, von Georg Dobruschka und Ferdinand Schaffhauser, XVI., Friedmannsgasse 7, Bauführer Georg Kovarik (31763).
 " " Piffoir, Neulerchenfeld, Brunnengasse 29, von Bertha Ritschelt, ebenda, Bauführer Anton Dietl (31783).
 " " Grenzmauer, Ottakring, Wurkberggasse 51, von Anna Mazanek, XVI., Schulgasse 27, Bauführer Engelbert Schrammel (31965).
 " " Abortanlage, Ottakring, Hauptstraße 238, von Georg und Theresia Wagner, ebenda, Bauführer Wilhelm Maissner und Franz Roth (31966).
 " " Zylinderrauchfang-Herstellung, Ottakring, Hauptstraße 109, von Juliana Filo, ebenda, Bauführer Wilhelm Maissner und Franz Roth (31967).

- XIX. Bezirk: Garderoberraum am Dachboden, Ober-Döbling, Stephanie-gasse 4, von Ignaz Simon, Ober-Döbling, Stephanie-gasse 4, Bauführer Victor Fiala (13284).

Stoßwerk-Auffschungen:

- XVI. Bezirk: Ottakring, Wilhelmminnenstraße 12, von Anna Kraus, ebenda, Bauführer Ferd. Balda (31001).

Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

- XIV. Bezirk: Sechshaus, Hauptstraße 9, von Heinrich Fischer durch Dr. Alois Semler (5232).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- II. Bezirk: Dammstraße, Grundb.-Einf. 4324 und 4325, von Michael Stirling, Gerthof, Kleingasse 12 (5253).
 IV. Bezirk: Plöselgasse 5 bis 7, von Alfred Freih. v. Rothschild durch Fellner & Helmer (5262).
 " " Heugasse 28, von Alfred Freih. v. Rothschild durch Fellner & Helmer (5266).
 " " Wienstraße 20, von Ludwig Böck (5269).
 XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Gauslachergasse, Conser.-Nr. 141, von Georg Dobruschka und Ferd. Schaffhauser (31762).
 " " Parcellen-Einf.-Z. 2574, Ottakring, Gangelbauergasse, von Julius Frankl (31764).

Gewerbebeanmeldungen vom 12. Juli 1894.

(Fortsetzung.)

- Bloch Marie — Verschleiß von rohen und gebratenen Gänsen und anderem Geflügel im rohen Zustande — II., Karmelitermarkt.
 Fiebing Anton, Bormann Friedrich — Verschleiß von Maschinen, Maschinenbestandtheilen und Maschinenzugehör — II., Praterstraße 47.
 Stern Bernhard — Verschleiß von Uhren, Pretiosen, Gold- und Silberwaren — II., Rembrandtstraße 28.
 Charvat Franz — Victualienhandel — III., Augustinermarkt.
 Fürsling Johann — Victualienhandel — XVI., Elisabethgasse, Markt.
 Dauer Marie — Victualienhandel — II., Auf der Haide.
 Katz Gottlieb — Victualienhandel — II., Karmelitermarkt.
 Matejcek Anna — Victualienhandel — II., Volkertplatz.
 Moser Theresie — Victualien-Verschleiß — III., Sörnesgasse 6.
 Trüthlar Albertine — Victualien-Verschleiß — II., Erzherzog Karlsplatz 19.
 Weiß Heinrich — Victualien-Verschleiß — II., Karmelitermarkt.
 Czerny Marie — Wäscheputzerei — XVI., Herbststraße 27.
 Schweikert August — Wagenfabrik — II., Novaragasse 47.
 Papp Georg, Papp Vincenz — Waren-Commissionshandel — II., Praterstraße 15.
 Gerstl Adolf — Weinhandel — XVI., Friedmannsgasse 40.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 13. Juli 1894.

- Danner Karl — Agentursgeschäft — IV., Rubensgasse 6.
 Kratochvil Karl — Bäcker — XII., Meidling, Ferdinandsgasse 18.
 Kronsfellner-Kraus Johann — Bandmacher — VII., Kaiserstraße 41.
 Dittler Johanna — Brennmaterialien-Kleinhandel — I., Rumpfgasse 2.
 Forster Katharina — Brennmaterialien-Verschleiß — VII., Seibengasse 44.
 Spielmann Adolf — Buchdrucker — II., Rothen Sternengasse 14.
 Artich Johann — Canditen-Verschleiß — VII., Neubaugasse 63.
 Danner Karl — Commissionswaren-Verschleiß — IV., Rubensgasse 6.
 Lobenhofer Anna — Spinnereigewerbe — VI., Mariahilferstraße.
 Kunz Abraham Albert — Fahrräder-Leihanstalt — II., Kleine Pfarrgasse 29.
 Zeres Siegmund — Fahrräder-Leihanstalt — II., Kleine Pfarrgasse 29.
 Witel Rudolf — Fleischhauer — XVI., Neulerchenfeld, Brunnengasse, Markt.
 Nebenzahl Feivel — Fremdenbeherbergung — II., Antonsgasse 1.
 Goak Karl — Friseur — X., Laxenburgerstraße 89.
 Pithringer Karl — Galvaniseur — VII., Seibengasse 41.
 Pöhl Johann — Gastwirt — VII., Stuchgasse 9.
 Zand Ludwig — Gastwirt — XVI., Lecherfeldstraße 71.
 Kratauer Nathan — Gebäckhandel im Umherziehen — II., Mathildengasse 4.
 Aue Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Kaunigasse 31.
 Eisler Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Salzgras 13.
 Fehringer Laurenz — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Zollerergasse 8.
 Fischer Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Fischergasse 29.
 Frank Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Hauptstraße 2.
 Fugl Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XIX., Rusdorf, Färbergasse 12.
 Fur Matthias — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Zieglergasse 55.
 Geiger Adele — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währing, Lustlandgasse 55.

- Hafieber Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Neubaugasse 84.
Kronfuß Matthias — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Magleinsdorferstraße 13.
Krumböck Matthias — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Gumpendorferstraße 54.
Lang Agnes — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Lerchenfelderstr. 73.
Poddany Edmund — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Meidling, Gärtnergasse 19.
Pordes Herich — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Margarethenstr. 25.
Rechel Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Schulgasse 3.
Rasfay Josef — Getreideagent — II., Taborstraße, Productenbörse.
Ruglitz Josef — Glaser — XIV., Rudolfsheim, Hauptstraße 51.
Reiß Marie — Glasergewerbe — III., Wöllischgasse 49.
Ehrlich Josef — Handelsagentie — I., Hohenhaufengasse 7.
Hollitsch Guslav — Handelsagent — II., Kleine Pfarrgasse 1.
Spielmann Rosalie — Handelsagentie — I., Wollzeile 19.
Gutečka Josefa — Kleidermacherin — VII., Mondsheingasse 16.
Jünger Amalie — Kleidermacherin — II., Schüttelstraße 31.
Jungwirth Josefa — Kleidermacherin — XVIII., Währing, Gürtelstr. 74.
Köstner Mathilde — Kleidermachergewerbe — VI., Stiegegasse 10.
Vybíhal Karl — Kleidermacher — II., Kovaragasse 18.
Borel Josef — Kleidermacher — VI., Barnabitenegasse 9 a.
Mejstrik Rosalie — Kleinfuhrwerk — IV., Zgelgasse 25.
Kronfuß Matthias — Kuchnbäcker — XII., Meidling, Magleinsdorferstr. 13.
Hahn Sandor — Kurzwaren-Verschleiß — I., Sonnenfelsgasse 21.
Sablo Franz — Maculaturpapier-Verschleiß — X., Bürgerplatz 15.
Bachmayer Marie — Marktfierantie — III., Hainburgerstraße 17.
Walzel Victoria — Metalldrechslergewerbe — XVI., Ottakring, Bachg. 1.
Loth Simon — Milchmeier — XIX., Heiligenstadt, Parawitzgasse 4.
Bauer Bertha — Milch-Verschleiß — VII., Mariahilferstraße 100.
Grundner Adelheid — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVIII., Währing, Martinsstraße 33.
John Anna — Milch- und Gebäck-Verschleiß — VI., Münstwardeing. 3.
Rufsbauer Leopold — Obsthandel — IV., Obstmarkt.
Greiner Leopoldine — Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten- und Kurzwaren-Verschleiß — V., Zentagasse 8.
Golda Katharina — Pfadlerin — XVI., Ottakring, Friedmannsg. 22.
Laufer Samuel — Pferdehändler — V., Städt. Pferdemarkt.
Ridla Hermann — Plattierer — XIII., Penzing, Hollergasse 25.
Mauer Johann Wilhelm — Posamentierergewerbe (Fabrikmäßiger Betrieb) — VII., Kaiserstraße 18.
Stefsky Leopold — Posamentierer — VII., Bandgasse 17.
Neckham Lambert — Riemen — VII., Mariahilferstraße 58.
Kalaš Wenzel — Schlosser — XVI., Ottakring, Gablenzgasse 14.
Singer Katharina — Schnittwaren-Verschleiß — II., Leopoldsgasse 28.
Kozeny Josef — Schuhmacher — VII., Siebensterngasse 56.
Rula Egidius — Schuhmacher — VI., Mariahilferstraße 107.
Szlavit Stephan — Schuhmacher — VI., Münstwardeingasse 3.
Reibel Beila — Schuhwaren-Verschleiß — XVIII., Währing, Hauptstr. 18.
Hainshink Rudolf — Selbwaren-Verschleiß — VI., Markthalle.
Schnattinger Josef — Selbwaren-Verschleiß — II., Franzensbrückenstr. 16.
Hawle Karl — Stadträger — VIII., Penzengasse, Ecke der Schmidgasse.
Bauch Johann — Tischler — X., Leebgasse 2.
Novocel Johann — Tischler — XVII., Hernals, Reitermayergasse 4.
Lomsicek Franz — Tischler — XVI., Ottakring, Panitzengasse 17.
Feigel Gustav — Victualienhandel — XIV., Am Centralmarkt.
Glas Karl — Victualienhandel — IV., Klabbaumgasse 17.
Günzberger Theresie — Victualienhandel — III., Trubelgasse 12.
Rubitschek Katharina — Victualienhandel — II., Karmelitermarkt.
Dobrovits Josef — Victualienhandel — XVIII., Währing, Martinsstr. 52.
Kriz Marie — Victualien-Verschleiß im Umherziehen — XVIII., Währing, Mitterberggasse 8.
Dobrowolny Ottokar — Wäscheputzer — IV., Floragasse 6.
Egzerházy de Galantha Paul, Fürst — Wein-Kellerschant — I., Saarhof 1.
Juitus Jakob — Würstel- und Brot-Verschleiß — IV., Renthnerthormarkt, Hütte 306.
Oliva Johann — Zimmermaier — XVI., Ottakring, Herbststraße 15.
- * * *
- Gewerbebeanmeldungen vom 14. Juli 1894.**
- Goldbenwang Johannes — Bäckergerber — XIII., Penzing, Hauptg. 39.
Fügel Eduard Edmund Josef — Bäckergerber — XV., Fünfhäus, Karmeliterhofgasse 11.
Bieber Rosa — Verschleiß von gebrannten geistigen Flüssigkeiten in verschlossenen Gefäßen — XVI., Ottakring, Oboakergasse 22.
Eibochowicz Adolf — Brantwein- und Theeschant — XV., Fünfhäus, Fünfhäusgasse 2.
Kavar Leopold — Colportage — XVI., Neulerchenfeld, Herbststraße 15.
Frenner Josef — Commissions-Verschleiß von Maschinen- und Fahrradbestandtheilen und Fahrrädern — XV., Fünfhäus, Robert Hamerlinggasse 9.
Klein Alexander — Commissionswaren-Verschleiß von Manufacturwaren, — I., Salzgras 25.
Burm Franz — Drechsler — XII., Heubendorf, Rosenhügelstraße 22.
Beer Jenny — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Illustrirte Frauen-Zeitung, Hausfrauen-Post“ — II., Glöckengasse 8 A.
- Bothe Eugen — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Industrielle Neuheiten“ — IX., Garnisonsgasse 7.
Schindler Adolf — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Wiener Confectionär“ — II., Obere Donaustraße 101.
Wagner Franz — Zeitungsherausgabe „Internationale Musik-Zeitung“ — II., Praterstraße 35.
Wittafel Rudolf — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Wiener Buch- und Steinbrucker“ — IX., Universitätsstraße 10.
Schwarz Paul — Faszbinde — XIII., Penzing, Hauptgasse 64.
Geiringer Leopold & Comp. — Fetttschmelzerei — XV., Fünfhäus, Märzstraße 28.
Müll Johann — Gastwirtsgerber — XVIII., Weinhaus, Johannesg. 3.
Makel Ignaz — Handel mit Geflügel im Umherziehen — V., Magleinsdorferstraße 74/76.
Trost Theresia — Geflügel- und Eierhandel — VI., Markthalle.
Eder Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Liniengasse 35.
Fader Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währing, Schulgasse 12.
Köbel Oskar recte Oßias — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Rittergasse 22.
Naber Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Seeböckgasse 25.
Nagl Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Stumpergasse 16.
Neudert Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Salmgasse 11.
Reichmann Fanni — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Lerchenfelderstr. 58.
Reitner Georg Lorenz — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Gellertpl. 10.
Schäfer Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Nordbahnstraße 8.
Steininger Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Penzing, Hauptgasse 56.
Sterbenz Georg — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Fasangasse 3.
Jezula Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Penzing, Schulg. 5.
Eder Josef — Glaser — XIII., Josefsstädterstraße 17.
Kauzinger Amalie — Glaswarenhandel — XIII., Ober-St. Veit, Langgasse 16.
Lurger Richard — Hafner — XII., Unter-Meidling, Nymphenegasse 6.
Wolbrich Josef — Holz- und Kohlen-Verschleiß — XIV., Erchshaus, Planckengasse 12.
Grüninger Theresie — Kaffeeschankerin — II., Pazmanitengasse 10.
Hauswirth Martin — Kaffeeschanker — XV., Fünfhäus, Zwölfergasse 2.
Kämpf Marie — Damenkleidermachergewerbe — XVIII., Währing, Weitlofengasse 10.
Thern Matthias — Damenkleidermacher — VIII., Langgasse 33.
Ruzicka Franz — Kurzwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Hauptstraße 42.
Appelrath Ludwig — Lithographie und Haltung einer Buchdrucker-Trittpresse — III., Seidlgasse 29.
Stingl Christoph — Verschleiß von Mehl und Grieß — X., Quelleng. 89.
Scher Ignaz — Verschleiß von Milch, Butter, Brot und Eiern — II., Württemberggasse 2.
Langer Marie — Handel mit Obst und Grünzeug im Umherziehen — V., Untere Bräuhäusgasse 17.
Griesmüller Anna — Pfadlergerber — XVII., Dornbach, Hauptstr. 139.
Teseffelli Josefa — Pfadlerei und Fugerei — I., Hoher Markt 11.
Weissenberger Victoria — Pfadlerin — XV., Fünfhäus, Zinkgasse 6.
Fischer Moriz — Pferdefleisch-Verschleiß — XVI., Ottakring, Plumbergg. 17.
West Breince — Photographie — II., Taborstraße 1.
Rawratil August — Schlosser — XV., Fünfhäus, Turnergasse 18.
Fuchs Anton — Schuhmacher — III., Apostelgasse 39.
Krepelka Franz — Schuhmacher — VIII., Rodgasse 15.
Höller Josef — Schuhwisch-, Tinten- und Nachtlücher-Erzeugung — XVII., Hernals, Hauptstraße 17.
Cunat Justine — Französische Sprachschule — XVII., Hernals, Bergsteiggasse 16.
Benninger Eduard — Privat-Zitherschule — II., Fugbachgasse 5.
Helget Theresia — Privat-Lehranstalt für Maßnehmen, Schnittzeichnen und Damenkleidermachen — III., Rentlinggasse 9.
Klecka Stephan — Selbwaren-Verschleiß — XIII., Penzing, Rodg. 3.
Kreuzer Johann — Selbkleid- und Wurst-Verschleiß — III., Marokkanergasse 13.
Scherer Friedrich — Selbwaren-Verschleiß — IX., Fuchtergasse 15.
Glattau Bernhard — Stadträger Nr. 188 — XV., Fünfhäus, Cimentinen-gasse 26.
Strobl Leopold — Stadträger Nr. 67 — XVII., Hernals, Weinhausstr. 60.
Zigl Alois — Stadträger Nr. 643 — X., Siccardsburggasse 10.
Wollner Heinrich — Stadträger Nr. 144 — XII., Unter-Meidling, Nymphenegasse 4.
Nowaczek Wenzel — Tischlergerber — XVII., Hernals, Josefigasse 61.
Friedwirth Marie — Marktvictualienhandel — III., Augustinermarkt.
Golas Elise — Victualien-Verschleiß — VI., Markthalle.
Müller Karoline — Victualienhandel — XVIII., Währing, Theresieng. 43.
Weber Barbara — Victualienhandel — XVIII., Währing, Sternwartestr. 8.
Hofer Francisca — Wäscheputzergewerbe — II., Brigittaplatz 17.
Rantovsky Josef — Wäscheputzergewerbe — III., Messenhäusergasse 5.
Reugebauer Antoinette, Edele von — Zeitungs-Verschleiß — II., Pazmanitengasse 7.
Wandje Marie — Zimmermalergewerbe — II., Weintraubengasse 3.
- * * *

Gewerbebeanmeldungen vom 16. Juli 1894.

Pittner Hermann Wilhelm — Dampfpräge- und Metallwarenfabrik — V., Hundsturmstraße 13.
 Rittinger Vincenz — Verschleiß von Flaschenwein — XV., Fünfhäus, Schönbrunnerstraße 40.
 Jofz Ferdinand Josef — Fleischhauer — XV., Fünfhäus, Sperrgasse 8.
 Simbelnit Marie — Gastwirtsgerwerbe — XIII., Penzing, Poststraße 37.
 Ulrich Elisabeth — Geflügelhandel — XVI., Ottakringer Marktplatz.
 Dolezal Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Fünfhäus, Michaelergasse 15.
 Fichtner Eduard — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Wilhelmstrasse 104.
 Janeky Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Kollbasse 24.
 Königer Barbara — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Altmannsdorf, Breitenfurterstraße 22.
 Rib Regine — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Fünfhäus, Karolinenstr. 26.
 Lorbeer Julius — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Sieging, Allee 14.
 Mühlbach Leopoldine — Gemischtwaren-Verschleiß mit Petroleum — XVI., Neulerchenfeld, Hauptstraße 9.
 Verstenjak Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Petroleum — XVI., Ottakring, Rensfelderstraße 24.
 Theumann Julius — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Hauptstraße 157.
 Stehna Matthias — Herrenkleidermacher — XVI., Neulerchenfeld, Grundsteingasse 44.
 Schulten Leopold — Kristallfoda-Erzeugung — XII., Unter-Meidling, Bonthgasse 8.
 Graßinger Marie — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — V., Spengergasse 42.
 Hofnagl Josefa — Milch- und Gebäck-Verschleiß — V., Kiebergasse 13.
 Divisek Franz — Erzeugung von Möbelflopfen aus spanischem Rohr — XVI., Neulerchenfeld, Pehergasse 18.
 Strasky Franz — Möbel-Verschleiß — XII., Unter-Meidling, Meidlinger Hauptstraße 14.
 Komorek Katharina — Obst- und Grünwaren-Verschleiß im Umherziehen — XVI., Neulerchenfeld, Gaudlacherstraße 15.
 Dubs Adam — Obst- und Grünwaren-Verschleiß im Umherziehen — XVI., Neulerchenfeld, Grundsteingasse 69.
 Váth Josef — Schuhmacher — XVI., Neulerchenfeld, Koppstraße 29.
 Hauke Josef — Sodawasser-Erzeugung — XV., Fünfhäus, Mariahilfer Gürtel 27.
 Hübbling Josef — Stechviehhändler — XIV., Rudolfsheim, Schweglerstr. 28.
 Kronecker Anton — Victualien-Verschleiß — III., Streichergasse 5.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 17. Juli 1894.

Bendekovits Anna — Handel mit Brantwein — XI., Simmering, Blumengasse 615.
 Grill Adelheid — Brantweinschank — XI., Simmering, Hauptstraße 121.
 Leitzeder Marie — Canditen-Verschleiß — IX., Währingerstraße 57.
 Deutsch Josef Jacques — Commissionswarenhandel mit Bauartikeln — IX., Porzellangasse 16.
 Wirt Wenzel — Drechsler — XV., Robert Samerlinggasse 25.
 Greiner Johann — Einspänner-Licenz Nr. 1512 — XII., Gaudenzdorf, Plantengasse 41.
 Silberstein Hermann — Lohnfärberei — V., Hundsturmstraße 126.
 Duhan Dietrich — Friseur und Rafeur — V., Hundsturmstraße 28.
 Mörwald Leopold — Friseur — XIV., Rudolfsheim, Sechshäuser Hauptstraße 76.
 Homole Johann — Fleischhauergewerbe — XVIII., Marktplatz, Kirchengasse.
 Thum Raimund — Fleischschlächtergewerbe — XIX., Ober-Döbling, Hirschgasse 57, und Filiale III., Großmarkthalle, Stand 12.
 Deutsch Emerich und Sigelberg Moschel Ber — Erzeugung von Galanteriewaren aus Metallbraut — VII., Dreilaufergasse 4.
 Niebel Leopold — Gast- und Schankgewerbe — XII., Unter-Meidling, Neuwallgasse 11.
 Friedl Jakob — Verschleiß von Gebäck, Zuckerbäckereiwaren, Obst, Sodawasser und Canditen — XII., Beim Tivoli.
 Grill Adelheid — Gemischtwarenhandel — XI., Simmering, Hauptstraße 121.
 David Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Obere Amtshausgasse 19.
 Ehrlich Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Schwandnergasse 23.
 Engel Adolf — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Grenzgasse 6.
 Hofer Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Spittelauerlande 3 c.
 Hoffmann Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XIX., Ober-Döbling, Hauptstraße 88.
 Muzl Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Grenzgasse 4.
 Oppolzer Agnes — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Unter-Meidling, Ehrenfeldgasse 19.
 Prosch August — Gemischtwaren-Verschleiß — XI., Simmering, Dorfstraße 53.

Rauch Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XIX., Ober-Döbling, Pantergasse 8.
 Schöpplein Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — XI., Simmering, Dorfstraße 38.
 Stipel Valerie — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Gumpendorferstraße 37.
 Pfeufer Friedrich August — Glasbläser — IX., Währingerstraße 46.
 Rauschenbach Johannes — Gold- und Juwelenarbeitergewerbe — VI., Stumpergasse 20.
 Pestal Julian — Grünwarenhandel im Umherziehen — XII., Unter-Meidling, Leopoldsgasse 4.
 Schmah Philipp — Holz- und Kohlen-Kleinverschleiß — XIV., Rudolfsheim, Arnsteingasse 26.
 Köstner Ernst — Hufschmiedgewerbe — VIII., Bennogasse 21.
 Haffenbühl Barbara — Kaffeesiedergewerbe — XI., Simmering, Hauptstraße 90.
 Fallin Karl — Rammacher — XII., Unter-Meidling, Wiesbachgasse 44.
 Fischer Josef — Kleidermacher — VIII., Josefstädterstraße 23.
 Unger Ludwig — Kleiderhandel — III., Hauptstraße 23.
 Hühner Hofina — Kunstblumen-Erzeugung — VII., Perchenfelderstraße 37.
 Birski Victor — Erzeugung von Ledergalanteriewaren — XII., Ober-Meidling, Bischofsgasse 14.
 Knez Anton — Herrenkleidermachergewerbe — XIV., Sechshaus, Stieberg 3.
 Schulz Anna — Kleidermachergewerbe — II., Pillerdorfgasse 67.
 Friedrich Leopoldine — Kleidermacherin — X., Quellengasse 5.
 Habart Josef — Maschinisterei — XVI., Neulerchenfeld, Möbllgasse 15.
 Czervent Helena — Milch- und Victualien-Verschleiß — XII., Unter-Meidling, Karlsplatz 2.
 Pisinger Johanna — Milch- und Gebäck-Verschleiß — III., Moosg. 28.
 Markheim Marcus Peretz — Einkauf von Möbeln sammt Zugehör auf fremde Rechnung — II., Volkststraße 25.
 Brabec Josef — Musiker — II., Dresdnerstraße 134.
 Janus Franz — Musiker — X., Quellengasse 56.
 Heinrich Marie — Naturblumen-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Brauhirchgasse 25.
 Krajcovic Anna — Obst- und Grünwaren-Verschleiß im Umherziehen — XVI., Ottakring, Papergasse 3.
 Mrazik Anna — Feilbieten von Obst, Grünwaren und Blumen im Umherziehen — II., Kaufherstraße 27.
 Mader Johann — Verschleiß von Papier, Schreib-, Zeichen- und Rauchrequisiten — III., Haidberggasse 26.
 Grünstein Dan. — Partienwaren-Verschleiß — I., Salzgras 13.
 Rohel Klara — Pfaberei — XI., Simmering, Geißelberg 420.
 Schüller Georg — Posamentier — XIV., Sechshaus, Sechshäuser Hauptstraße 15.
 Raindl Victor — Schlosser — V., Blechturmstraße 1.
 Vira Josef sen. — Schlosser — II., Pappenheimgasse 58.
 Heina Franz — Schuhmacher — XV., Fünfhäus, Sperrgasse 2.
 Juml Anton — Schuhmacher — XVIII., Währing, Lustandlgasse 55.
 Rotulan Leopoldine — Spirituosen-Verschleiß — X., Goethegasse 15.
 Jelenka Barbara — Spirituosenhandel mit Ausschluß des Auschankes und Kleinverschleißes gebrannter geistiger Getränke — X., Alringergasse 17.
 Huber Karl Anton — Stadträger Nr. 280 — IX., Schlagergasse 6.
 Böhm Andreas — Tischlergewerbe — X., Hanfengasse 7.
 Ged Emanuel — Tischlergewerbe — XVIII., Währing, Fürstengasse 2.
 Mastny Josef — Tröbdlergewerbe — IX., Wiener Tröbdlhalle, Zelle 155.
 Roth Amalie — Verschleiß von Tuchstoffen und Schneiderzugehör — II., Rothe Kreuzgasse 7.
 Dusch Johanna — Gewerbmäßige Vermietung von Wohnungsbestandtheilen — IX., Alferstraße 8.
 Blignaf Francisca — Marktviactalienhandel — II., Auf der Haide.
 Gerstl Johann — Victualienhandel — XV., Fünfhäus, Neubaugürtel 21.
 Zemla Bohumil — Victualienhandel — XVIII., Währing, Säuteng. 1.
 Kopp Regina — Wäscheputzergewerbe — XVIII., Währing, Wienerstr. 78.
 Waffervogel Janni — Verschleiß von Wein in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — II., Große Stadtgutgasse 28.
 Sonnenfeld Ignaz — Zimmermalergewerbe — II., Schiffamtsgasse 20.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 18. Juli 1894.

Janda Franz — Personal-Apothek — II., Erzherzog Karlplatz 14.
 Griesler Franz — Bäcker — XIII., Sieging, Rainerstraße 50.
 Klein Heinrich — Handelsagentie in Bauholz — I., Augustengasse 2.
 Friedmann David — radic. Brantweinschankgewerbe — II., Landelmarktstraße 15.
 Zellner Ferdinand — Klein-Verschleiß von Brennholz, Kohlen und Coaks — XIII., Ober-St. Veit, Rudolfsplatz 24.
 Taggers Jakob — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks — X., Alringergasse 37.
 Jöbl Franz C. — Bronzearbeitergewerbe — XVI., Neulerchenfeld, Schinagelgasse 1.
 Krivanec Franz — Drechslergewerbe — XV., Fünfhäus, Blütheng. 16.
 Merber Karl — Drechslergewerbe — XVI., Ottakring, Hofergasse 35.

Köfler Otto und Silberstein Rudolf — Färberei und Appretur — II., Schiffmühlengasse 95.
 Mandl Max — Fellschneider — II., Kleine Schiffgasse 32.
 Dichtel Schöke — Fisch- und Krebsen-Verschleiß — II., Obere Donaustraße 63.
 Lampf Bernhard — Fleischhauergewerbe — XV., Burggasse 3.
 Wolfram Franz — Fleischschleifer — II., Jägerstraße 10.
 Lab Francisca — Seidenwaren-Verschleiß — II., Darwingasse 29.
 Renner Josef — Friseurgewerbe — XVI., Neulerchenfeld, Hafnerstraße 17.
 Kohn Johanna — Verschleiß von Galanterie- und Spielwaren, Notiz- und Einschreibbüchern — I., Seitenstettengasse 3.
 Böck Franz — Gastwirt — IX., Michelbeuernergasse 2.
 Haderer Marie — Verschleiß von Gebäud- und Obst im Umherziehen — XIV., Rudolfsheim, Eddertnergasse 7.
 Stern Jakob — Geflügel-Verschleiß — I., Schanzmarkt.
 Bernersbrunner Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Ober-St. Veit, Wiengasse 7.
 Frohner Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Große Sperlgasse 43.
 Galsandner Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Große Stadtgasse 12.
 Janesch Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Denigasse 18.
 Schwarz Philomena — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Jüngersdorf, Schaumbergerstraße 3.
 Strobl Aloisia — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Hundsturmstraße 78.
 Freund Hermann und Freund Sándor — Getreide-Commissionshandel — II., Praterstraße 13.
 Mohr Karl — Industriemaler — XV., Märzstraße 34.
 Meyer Josef und Steinberg Oskar (Firma: Vereinigte Auskunftsbureau [Agence Prohitas], Steinberg, Meyer & Comp., Commandit-Gesellschaft) — Informationsbureau — I., Birgasse 1.
 Dworaczek Ferdinand — Kaffeeschankgewerbe — X., Laaerstraße 5.
 Storr Marie — Kaffeeschankgewerbe — XVIII., Währing, Döblingerstraße 10.
 Stranta Magdalena — Kaffeeschankgewerbe — II., Ennsstraße 20.
 Brothänel Anton — Herrenkleidermachergewerbe — XVI., Ottakring, Landgasse 4.
 Holik Anton — Herrenkleidermachergewerbe — XIV., Rudolfsheim, Schweglerstraße 24.
 Karger Josef — Herrenkleidermachergewerbe — III., Hauptstraße 126.
 Wagner Alexander — Marktfierant — XII., Unter-Meidling, Neuwallg. 23.
 Erthal Karl — Milchmeierei — XI., Simmering, Hauptstraße 119.
 Schwab Henriette — Milch-Verschleiß — IX., Marktstraße 28.
 Schwaiger Elisabeth — Obsthandel — IV., Obstmarkt.
 Strumpf Katharina — Obsthandel — IV., Hauptstraße 52.
 Streunig Aloisia — Handel mit Obstmoos — XVIII., Währing, Martinsstraße 11.
 Weiß Wilhelmine — Papier-, Zeichen-, Schreibrequisiten- und Kurzwaren-Verschleiß — V., Franzensgasse 19.
 Kaltitschek Alois — Pfadlergewerbe — IX., Straßnigkigasse 8.
 Hedingen Cäcilie — Verschleiß von Pfadlerwaren — I., Salvatorg. 11.
 Hellmann Karoline — Pfadlergewerbe — XVII., Hernals, Weinhausersstraße 16.
 Bradna Franz — Photograph — V., Wienstraße 79.
 Hedingen Cäcilie — Handel mit Rosshaar und Tapeziererartikeln — I., Salvatorgasse 11.
 Dworaczek Josef — Schuhmachergewerbe — XIV., Rudolfsheim, Goldschlagstraße 56.
 Köberler Josef — Schuhmachergewerbe — VII., Badhausgasse 3.
 Kottenreich Janni — Schuh-Verschleiß — VII., Schottenfeldgasse 21.
 Daniel Anton — Bau- und Galanterie-Spenglergewerbe — XIX., Ober-Döbling, Hauptstraße 69.
 Koblitzsch Eduard — Tischler — XII., Gaudenzdorf, Adamgasse 3.
 Nowak Franz — Tischler — VII., Hermannsgasse 20.
 Holzer Anton — Victualien-Verschleiß im Umherziehen — XVIII., Währing, Mayrhofergasse 7.
 Schredl Francisca — Victualien-Verschleiß — VI., Markthalle.
 Simet Susanne — Verschleiß von Victualien im Umherziehen — VI., Magdalenenstraße 53.
 Ballist Aloisia — Buchdruckerei und Stickerie — XVIII., Währing, Kreuzg. 27.
 Barisch Karoline — Übernahme von Wäsche zum Putzen — VIII., Tagergasse 34.
 Chwojan Karoline — Übernahme von Wäsche und Kleidern zum Putzen, zu chemischer Reinigung und Färbung — VI., Stieggasse 15.
 Schmidt Josef — Webergewerbe — VI., Gumpendorferstraße 114 a.
 Lippert Josef — Weinshankgewerbe — XVIII., Währing, Marktplatz 2.
 Schneider Josef (Firma Gb. Rathe) — Fabrikmäßiger Betrieb des Wollzwirnereigewerbes — VII., Schottenfeldgasse 14.
 Hade Katharina, Baronin v. — Zeitungs-Verschleiß — VII., Findeng. 24.
 Weiß Wilhelmine — Zeitungs-Verschleiß — V., Franzensgasse 19.
 Glück Victoria — Zunderbäderwaren-Verschleiß — VIII., Piaristeng. 52.

Gewerbebeanmeldungen vom 19. Juli 1894.

Wicht Leopoldine — Frachtfahrttransport mittels Kleinfuhrwerk Nr. 571 — IX., Marktstraße 41.
 Leeb Andreas — Friseur- und Rasierergewerbe — VI., Webgasse 5.
 Jamednik Francisca — Geflügel- und Obst-Verschleiß — IV., Favoritenstraße 64.
 Fischer Johann Georg — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Spörting. 4.
 Medlin Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Mollardgasse 45.
 Weindl Maximilian — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Wurflergasse 28.
 Zigofer Antonie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Gröbelsgasse 19.
 Fuchs Josef — Handelsagentie — VIII., Länggasse 32.
 Bittner Franz — Haderhandel — XVII., Hernals, Wilhelmstraße 27.
 Frommer Chaja Esther — Verschleiß von Hüten und Hutförmern — I., Vorlauffstraße 5.
 Pelda Johann — Industriemaler — VI., Bürgerplatzgasse 13.
 Müller Vincenz — Verschleiß von Kammern, Modehaarnadeln, Bürsten, Schwämmen zc. — XII., Schöndorferstraße 47.
 Freischaut Josefa — Damenkleidermachergewerbe — XVI., Neulerchenfeld, Lecherfeldergasse 12.
 Schütz Rosa — Damenkleidermachergewerbe — VI., Kopernikusgasse 12.
 Chalupnik Anton — Herrenkleidermacher — IV., Margarethenstraße 17.
 Kronner Eduard — Kleidermacher — V., Arbeitergasse 9.
 Sedivy Franz — Herrenkleidermacher — XIV., Rudolfsheim, Neug. 7.
 Gavranek Alois — Kürschnergewerbe — XV., Märzstraße 23.
 Kratzer Ed., Edler v., und Ludwig Gustav — Feinen- und Manufacturwarenhandlung — I., Hoher Markt 2, mit Filiale IX., Währingerstraße 21.
 Salinger Anna — Feinwaren-Verschleiß — VI., Getreidemarkt 17.
 Mandl Mathilde — Maschinenriekerei — III., Hauptstraße 18.
 Böhl Alois — Metallbruder — VI., Magdalenenstraße 41.
 Fiedler Josefina — Milch-, Canditen- und Zunderbäderwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Kronegasse 33.
 Fiedl Jgnaz — Milch- und Gebäud-Verschleiß — IV., Zigelgasse 21.
 Glaser Johann — Milchmeier — XVI., Neulerchenfeld, Hippgasse 7.
 Mazurek Anna — Milch-, Gebäud- und Canditen-Verschleiß — XVII., Hernals, Alsbachstraße 20.
 Freischner Karoline — Verschleiß von Möbeln und Küchengeräthschaften — VI., Bindmühlgasse 3.
 Stedter Karl jun. — Musik-Instrumentengewerbe — VI., Nefengasse 8.
 Langer Baruch — Partiewarengeschäft — I., Heinrichsgasse 3.
 Rahm Alois — Pfadler — IV., Heumühlgasse 16.
 Raditsch Josefa — Pfadlerie — XVI., Neulerchenfeld, Neulerchenfelder Hauptstraße 55.
 Mikšović Franz — Pferdehandel — V., Stadt. Pferdemarkt.
 Federmann Karl Heinrich — Verschleiß von Postwertzeichen — I., Singerstraße 23.
 Kohn Jakob — Fabrikmäßiger Betrieb der Bau- und Kunstschlosserei — III., Fasangasse 52.
 Zohl Johann — Schlosser — X., Larenburgerstraße 31.
 (Das Weitere folgt.)

Inhalt:

	Seite
Gemeinderath:	
Sitzung des Gemeinderathes	1703
Stadtrath:	
Sitzungen des Stadtrathes	1703
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 6. Juli 1894	1703
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 10. Juli 1894	1706
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 11. Juli 1894	1709
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 12. Juli 1894	1718
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 13. Juli 1894	1721
Allgemeine Nachrichten:	
Approvisionnement:	
Borstenviehmarkt vom 17. und 19. Juli 1894	1725
Pferdemarkt vom 17. Juli 1894	1725
Stechviehmarkt vom 19. Juli 1894	1725
Approvisionnement-Angelegenheiten:	
Bericht des Marktamtes über die im Monate Juni 1894 zum Consum nach Wien eingeführten Thiere und Fleischwaren, die vorgenommenen Schlachtungen und die in Ausübung der Markt-, Sanitäts- und Veterinärpolizei von den Beamten des Marktkommissariates und der Veterinärabtheilung vorgenommenen Confectionen	1726
Öffentliche Sicherheit	1726
Baubewegung:	
Gefäude um Baubewilligungen vom 16. Juli bis 19. Juli 1894	1726
Gewerbebeanmeldungen	1727
Rundmachungen.	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Friedrich Adler v. Radler, Secretär des Wiener Magistrates.

Papier aus der k. k. priv. Pittner Papierfabrik. — J. B. Wallischaufer's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maack), Wien, I., Walfischgasse 10.